Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 40 (1922)

Heft: 141

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 20. Juni
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 20 juin
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 141

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 141

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister — Neue ausserordentliche eidgenössische Kriegssteuer. — Spinnerei & Weberei Zürich A.-G. — An die Inhaber der Delegationen des 5 % Hypothekar-Anleihens Josef Seiler in Gletsch vom Jahre 1908. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Deutschland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Warnung. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Nouvel impôt fédéral de guerre extraordinaire. — Nuova imposta federale straordinaria di guerra. — Société d'Estivage de Payerne en liquidation. — Bilans de sociétés anonymes. — Mise en garde. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 26. Mai 1922 hat die II. Kammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufrufe folgende Schuldurkunden:

a) Schuldbrief für fl. 250.— (oder Fr. 583.33) auf Josef Mettler, von Niederglatt, sesshaft in Bülach, zu Gunsten des Rudolf Baumann, in Bülach, d. d. 18. Wintermonat 1812 (letzter bekannter Eigentümer des Unterpfandes: Joh. Meier, geb. 1889, Joh. Jakobs, zum Wettihof Bülach; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

b) Schuldbrief für Fr. 600.— auf Konrad Meier, geb. 1868, Bahnarbeiter, von und in Bülach, zu Gunsten der Witwe Anna Kempf geb. Bachofner, a. Gemeinderats, in Bülach, d. d. 10. Februar 1910 (letzte bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

c) Kaufschuldbrief für Fr. 150.— auf Witwe Magdalena Manz-Meier, Metzgers, in Glattfelden, zu Gunsten des Friedricht Manz, Metzgers, Heinrichen, daselbst, datiert den 22. Dezember 1873 (letzter bekannter Schuldner: Heinrich Zollinger-Graf, Rudolfs Sohn, im Unterdorf, Glattfelden; letzte bekannte Gläubigerin: Frau Bertha Zollinger-Bär, Lehrers, zum eisernen Zeit, in Zürich 6);

d) Kaufschuldbrief für Fr. 90.— auf Heinrich Hiltebrand, geb. 1818, a. Präsident, Ulrichen Sohn, in Zweidlen-Glattfelden, zu Gunsten der Geschwister Elisabetha, Heinrich, Jakob und Johannes Huber, Jakoben Kinder, von Zweidlen, wegen Minderjährigkeit bevormundet durch Heinrich Huber, daselbst, d. d. 23. Juni 1863 (gegenwärtiger Schuldner: Johannes Hiltebrand, geb. 1890, in Zweidlen-Glattfelden; letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen);

e) Kaufschuldbrief für fl. 15.— (oder Fr. 35.—) auf Heinrich Hiltebrand, Hans Heinrichen, von Zweidlen, zu Gunsten des Konrad Süsstrunk, von Hünikon bei Neftenbach, sesshaft in Zweidlen, d. d. 28. Februar 1852 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Hiltebrand, Heinrichs, in Zweidlen-Glattfelden; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

f) Kaufschuldbrief für fl. 13.— auf Ulrich Baumgartner, Pfeiffers, von Weiach, zu Gunsten des Heinrich Willi, Schulmeister, als Vogt von Felix Hauser, Willis genannt, in Weiach, d. d. 1. März 1816 (letzter bekannter Schuldner: Johannes Hiltebrand, Heinrichen, in Zweidlen-Glattfelden; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

g) Schuldbrief für Fr. 100.— (ursprünglich Fr. 115.—) auf Alois Späth, von Furth im Wald (Bayern), Bierbrauer zum Löwen, in Eglisau, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, d. d. 9. September 1901 (letzter bekannter Schuldner: Friedrich Scheurmann, Bäcker und Wirt im Städtli, Eglisau; letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche);

h) Kaufschuldbrief für Fr. 360.— auf Heinrich Sprenger, Bote, Jakoben Sohn, an der Obergasse Eglisau, zu Gunsten des Joh. Jakob Gross, Gemeinderat, Schulpfleger und Gastwirt zum Rheinfels, in Seglingen-Eglisau, datiert den 13. September 1877 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Frei-Sprenger, Jakobs, an der Obergasse in Eglisau; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

i) Schuldbrief für Fr. 200.— auf Gustav Hangartner, Schneider, Jakoben Sohn, in Hüntwangen, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, d. d. 15. Februar 1884 (letzte bekannte Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

k) Kaufschuldbrief für Fr. 70.— (ursprünglich Fr. 130.—) auf Jakob Meier, Jakoben, im Sonnenberg-Rafz, zu Gunsten des Joh. Neukom, Weber, Georgen, in Rafz, d. d. 27. März 1876 (letzter bekannter Schuldner: Emil Schweizer, geb. 1884, a. Gemeinderats, Trompeter, im Feldhof Rafz; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

l) Kaufschuldbrief für Fr. 135.98 auf Heinrich Manz, Schmied, Sohn, in Rafz, zu Gunsten der Jgfr. Scline Rutschmann, Lehrers, daselbst, bevormundet durch Ulrich Schweizer, Exiziermeister, in Rafz, datiert den 3. Juni 1878 (letzter bekannter Schuldner: Heinrich Manz, geb. 1879, Schmieds, beim Kreuz in Rafz; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche),

kraftlos erklärt und deren Löschung im Grundprotokoll bewilligt, wobei bezüglich der sub. lit. c und g erwähnten Titel die Neuausfertigung stattzufinden hat, soferne nicht spätestens bis zur Löschung Kapital und Zins bezahlt oder deponiert sind. (W 288)

Bülach, den 15. Juni 1922. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Am 14. Mai 1922 brannte in Wylen bei Wollerau das der Witwe Klara Mathis-Christen gehörende Wohnhaus nieder. Seit dieser Zeit vermisst sie folgende Gülten: Fr. 200 auf Neumatt Altzellen haftend, Vorgang ₶ 18,000 und Fr. 2566, datiert 1854; Fr. 500 auf vorder Gruobi Altzellen haftend, Vorgang Fr. 6507.03, datiert 1888; Fr. 171.42 (₶ 400) auf ober Mettlen Altzellen haftend, Vorgang Fr. 6466.57, datiert 1780; Fr. 500 auf Gasthaus Kreuz, Ennetbürgen haftend, Vorgang Fr. 18,571.39, datiert 1880.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 25. Juni 1923 der Notariatskanzlei Nidwalden, in Stans, vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 Z. G. B. und Art. 849—857 O. R. ausgesprochen würde. (W 290²)

Erkonnt, Stans, den 17. Juni 1922.

Die Obergerichtskommission Nidwalden.

Es werden vermisst: 1. Gült von Fr. 2000 vom 15. März 1900, mit Vorgang Fr. 18,500; 2. Gült, von Fr. 2000 vom 16. März 1900, mit Vorgang Fr. 20,500, beide errichtet von Johann Bachmann, alt Richters, haftend auf der Liegenschaft «zum Kreuz», Gemeinde Knutwil. Gegenwärtiger Besitzer der Unterpfandsliegenschaft ist Rudolf Widmer, Kreuz, Hnutwil.

Die Gültinstrumente waren bisher im Besitz und Eigentum der Gebr. Josef, Johann und Xaver Bühlmann, Lohren, Emmen. Der Zins pro 1922 ist bezahlt.

Gemäss Art. 870 u. ff. Z. G. B. werden die Inhaber dieser Gülten aufgefordert, die Titel innert Monatsfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 291²)

Ruswil, den 20. Juni 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: **L. Winiker.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden anmit die Inhaber folgender vermisster Schuldbriefe für:

1. Fr. 1000, auf Marie Schoch, geb. 1871, Johannessen Tochter, auf der U.-Matt-Sternenberg, zugunsten ihres Vaters Johannes Schoch in dort, d. d. 13. Februar 1909 (letztbekannter Schuldner und letztbekannter Gläubiger: die ursprünglichen);

2. Fr. 500, auf Marie Schoch, geb. 1871, Johannessen Tochter, auf der U.-Matt-Sternenberg, zugunsten ihres Bruders Heinrich Schoch, geb. 1866, in dort, d. d. 13. Februar 1909 (letztbekannter Schuldner und letztbekannter Gläubiger: die ursprünglichen),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Schuldtitel Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 524¹)

Pfäffikon, den 18. Oktober 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Der allfällige Inhaber des folgenden von der «The Mutual», Lebensversicherungsgesellschaft, New York, Generalrepräsentanz für Oesterreich, in Wien I, Friedrichstrasse 2, auf die Eidgenössische Bank A.-G., in Zürich, ausgestellten Checks:

Nr. 1991 für 650 Fr. 91 Rp., d. d. 30. Juni 1920, an die Ordre des Adolf Schweid, in Krakau, lautend,

wird aufgefordert, diesen Titel innert 4 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 197¹)

Zürich, den 18. April 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der unbekannte Inhaber der 12 Mäntel zu den Obligationen, 3½ %, Kanton Bern, 1900, Nrn. 20993, 23712/16, 27340, 32852/53, 34143/45 von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 262¹)

Bern, den 17. Mai 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 5 % Obligation Nr. 51 des 5 % Anleihens I. Hypothek von Fr. 200,000 der Seilbahn Mürren-Allmendhubel, mit Sitz in Bern, mit Semestercoupons Nr. 5 per 30. September 1915 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 263¹)

Bern, den 17. Mai 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 11 Obligationen Frutigen-Brig I. Hypothek, 4 %, Nrn. 33116-33125, 48313; 48 Obligationen Frutigen-Brig, II. Hypothek, 4 %, Nrn. 36433/37, 36438/51, 36463/71, 36489/500, 40759, 40789, 48269/74; 13 Obligationen Moutier-Lengnau, I. Hypothek, 4 %, Nrn. 4663/66, 4693, 4543/5, 42779/83, nebst Zinscoupons, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 274²)

Bern, den 18. Mai 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen zu der Obligation 3 % Staat Bern 1897, Nr. 3847, à Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-

zeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 275²)

Bern, den 27. Mai 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Inhaberaktie Nr. 261 der Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwyl vom 1. Januar 1909 im Nominalwert von Fr. 500 mit den Dividenden-Coupons Nrn. 27-39 für die Jahre 1916-1928 wird aufgefordert, den Titel binnen 3 Jahren seit dem ersten Erscheinen dieser Aufforderung dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde. (W 272²)

Trachselwald, den 9. Juni 1922.

Der Gerichtspräsident: **Eggimann.**

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 15 juin 1922, le Tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de 6 obligations de l'umprunt à lots, 3 % genevois de 1880, portant les n°s 94124, 94125, 172051, 172052, 178791 et 178792.

G. XIIII. (W 292) **R. Michoud,** greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu du bon de caisse au porteur, de fr. 500, avec coupons, à 6 %, 5 ans, n° 65, de la Société coopérative suisse de consommation, à Genève, de le produire et de le déposer en notre greffe, dnsa le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. (W 190²)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. Z. III. **W. Cougnard.**

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des trois obligations au porteur, 3 % genevois, emprunt de 1880, n°s 54662, 142156 et 163842, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 191²)

G. XII. **W. Cougnard.**

Le 6 février 1897, Eugène-Louis Gachet, alors boulanger, à Noiraigue, a contracté auprès de la Compagnie d'assurances Générales sur la vie, à Paris, une police qui porte le numéro 235414, du montant de fr. 1000.

Dans la suite cette police a du être remise en nantissement à Philippe Thiébaud, ébéniste, à Peseux. Or elle est actuellement égarée.

En conformité des articles 13 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance et 851 C. O., le détenteur inconnu de la dite police est sommé de la déposer au greffe du tribunal de Boudry dans un délai de 6 mois, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à un mois d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. (W 238²)

Boudry, le 17 mai 1922. Le président du tribunal: **DuPasquier.**

Par prononcé du 18 mai 1922, le président du tribunal du district d'Yverdon, à la requête du «Crédit Yverdonnois» à Yverdon, a ordonné l'ouverture en annulation d'un certificat de dépôt n° 1205, série A, du capital de fr. 1900, en faveur de Jean-Louis Chappuis, à Valeyres sous Ursins.

En conséquence, le détenteur inconnu de ce certificat de dépôt est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal à Yverdon, dans le délai de trois ans à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 239¹)

Yverdon, le 18 mai 1922.

Le président: **Ernest Fischer.** Le greffier: **F. Mermod.**

I pretore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alberti, sulla istanza di Emilio Camozzi, di Battista, da ed in Bogno (avv. A. Reali). onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione del sotto indicato titolo al portatore, andato smarrito, visto l'art. 849 e seg. C. f. o.,

decreta:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore della obligazione al portatore n° 440, di fr. 500, al 3¾ %, del prestito «Acqua Potabile» della Città di Lugano, di produrlo alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente decreto, sotto comminatoria della ammortizzazione del titolo.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio Off. Cant. con un mese di intervallo, e sul F. u. s. di commercio.

3° Le spese a carico dell' istante. (W 204¹)

Lugano, 20 aprile 1922.

Il pretore: **Alberti.**
Il segretario-ass.: **C. Bassi.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 16. Juni. **Hypothekarbank in Winterthur,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 648), mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1922, Seite 648). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus: Lebrecht Völki, Architekt, von Altnau (Thurgau), Präsident; Jakob Jäggli-Pünter, Fabrikbesitzer, von Winterthur, Vizepräsident; Robert Biedermann-Mantel, Kaufmann, von Winterthur, alle in Winterthur; diese drei zugleich den leitenden Ausschuss bildend, mit der jedem einzelnen zustehenden Befugnis, durch kollektive Zeichnung zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, d. h. mit dem Direktor oder einem Prokuristen, die Gesellschaft rechtsgültig zu verpflichten, ferner sind weitere Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. jur. Rudolf Ernst, Privatier; Dr. jur. Robert Corti, Rechtsanwalt; Carl Huggenberg, Bankdirektor; Dr. Oscar Sulzer, Direktionssekretär; Jakob Huber, a. Bankdirektor, alle von und in Winterthur; Heinrich Nägeli, a. Regierungsrat, und Eugen Biedermann-Terlinden, Kaufmann, letztere beide von und in Zürich.

16. Juni. Durch öffentliche Urkunde vom 22. Mai 1922 ist unter dem Namen **Pensionskasse der Hypothekarbank in Winterthur,** mit Sitz in Winterthur, Untertorstrasse 32, eine Stiftung errichtet worden. Der Sitz kann an einen andern Ort verlegt werden. Diese Stiftung ist der Hypothekarbank in Winterthur als Wohlfahrtseinrichtung angegliedert und folgt der Bank im Falle der Uebertragung an einen Rechtsnachfolger. Die Stiftung bezweckt, die Angestellten der Hypothekarbank Winterthur gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu sichern. Sie ist aber auch allgemein befugt, alles zu tun, was irgend geeignet ist, die Wohlfahrt dieser Angestellten zu fördern. Ueber die Voraussetzungen und den Umfang, sowie die speziellen Einrichtungen der Stiftung können reglementarische Bestimmungen erlassen werden. Organ der Stiftung ist der aus 3—5 Mitgliedern bestehende, vom Verwaltungsrat der Hypothekarbank Winterthur zu wählende Stiftungsrat. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen und bestimmt diejenigen Personen, die befugt sein sollen, namens der Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen, sowie die Art und Form der Zeichnung. Es führen Kollektivunterschrift der Präsident des Stiftungsrates: Lebrecht Völki, Architekt, von Altnau (Thurgau), in Winterthur, oder der Vizepräsident: Jakob Jäggli-Pünter, Fabrikant, von und in Winterthur, je kollektiv mit dem Aktuar: Rudolf Stammbach, Bankdirektor, von Uerkheim (Aargau), in Winterthur-Veltheim.

16. Juni. «Schweiz. Schiessordner A.-G.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 15. Oktober 1920, Seite 1969). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1922 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Zur Durchführung der Liquidation ist eine Liquidationskommission von drei Mitgliedern ernannt, derselben gehören an: Hans Stüssi, Präsident des Verwaltungsrates, in Altstetten; Walo Niklaus Gerber, Kaufmann, von Langnau (Bern), in Zürich 5, und Jacques Butz, von Allschwil (Basel-Land), in Rüschlikon. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv namens der **Schweiz. Schiessordner A.-G. in Liq.** die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Hans Debrunner und Leo Vaucher werden anmit gelöscht.

Hüttenprodukte. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Hans Kohler,** in Zürich 1, ist Hans Kohler, von Liesberg (Bern), in Zürich 7. Vertretungen in Hüttenprodukten. Nüschelerstrasse 1.

16. Juni. **Landwirtschaftlicher Verein Wildberg,** in Wildberg (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, Seite 1889). Gustav Schumacher, Albert Muggler-Manz, Alfred Aeppli, Jakob Bühler-Keller und Johann Manz sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Jakob Jucker, in Wildberg, Präsident; August Keller, in Schalchen-Wildberg, Vizepräsident; Emil Kübler, in Wildberg, Aktuar; Adolf Kübler, in Wildberg, Kassier, und Rudolf Jucker, in Ehrikon-Wildberg, Beisitzer; alle Landwirte und von Wildberg. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

Altmetalle. — 16. Juni. Die Firma **Hans Stüssi,** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1916, Seite 334), Handel in Altmetallen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische Neuheiten. — 16. Juni. Die bisher mit Sitz in Bern eingetragene seit 1. Juli 1912 bestehende Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Schwarz & Co.** unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Hanna Schwarz geb. Schneider, von Altstetten, in Hassel (Saargebiet), Kommanditär: Fritz Jäckli, von Nürensdorf, in Oerlikon, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken), Prokurist: Hans Schwarz, von Altstetten, in Zürich, hat ihren Sitz nach Zürich 3, Birmensdorferstrasse 163, verlegt. Technische Neuheiten.

Textilerzeugnisse, Seidenwaren. — 16. Juni. **Aktiengesellschaft Morea,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 170). Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an den Geschäftsführer: Helmut Ashauer, von Zürich, in Zürich 7.

16. Juni. **Landw. Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach,** in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 109 vom 29. April 1920, Seite 798). Johannes Walder ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Hans Bänninger, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Aktuar, und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Heinrich Denzler, Landwirt, von und in Schwerzenbach. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

Manufakturwaren, Lorraine-Stickerei usw. — 16. Juni. Die Firma **F. Hefti,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 265 vom 7. November 1918, Seite 1753), Manufakturwaren, Lorraine-Stickerei und Export in Stickereien, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Patent-Artikel. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Wilhelm Burkhard,** in Zürich 8, ist Wilhelm Burkhard-Stauffer, von Zürich, in Zürich 8. Agentur und Kommission in Patent-Artikeln. Signaustrasse 11.

16. Juni. **Lloyds and National Provincial Foreign Bank Limited, London, Filiale Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 310 vom 20. Dezember 1921, Seite 2450), Hauptsitz in London. Die Prokura des Charles Loretz ist erloschen, dagegen ist Kollektivprokura erteilt an George Lindsay Dempster, englischer Staatsangehöriger, in Zürich 8.

17. Juni. **Gips-Union A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 29. Juli 1921, Seite 1533). Dr. Heinrich Daeniker, Emi Pfiffner und Otto Pfister sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Sodann hat sich der Verwaltungsrat neu konstituiert, wobei die bisherigen Mitglieder Johann Landis zum Präsidenten und Robert Hartmann zum Vizepräsidenten gewählt und jedem der beiden die Befugnis erteilt wurde, für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Jean Baer, Direktor, von Kesswil (Thurgau), in Niederurnen; Oberst Rudolf Frey, Ingenieur, von Basel, in Luterbach, und Konrad Auer-Brunner, Chemiker, von Schaffhausen, in Netstal.

17. Juni. **Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Gips-Union A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. Dezember 1920, Seite 2330). Die Unterschrift von Dr. Heinrich Daeniker ist zufolge dessen Austrittes aus der Stiftungskommission erloschen.

Spinnerei und Weberei. — 17. Juni. **Aktiengesellschaft J. Kindlimann-Reifer,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 268 vom 14. November 1916, Seite 1729). Dem Verwaltungsrate gehören ausser Johannes Kindlimann-Reifer und Georg Brühlmann, ersterer wie bisher als Präsident und letzterer als Direktor Einzelunterschrift führend, ferner an: Christian Straub, Kaufmann, von Hatswil (Thurgau), in Amriswil, Vizepräsident, und Hans Gerber, Direktor, von Langnau i. E., in Langnau a. Albis.

17. Juni. **Aluminiumschweisswerk A.-G. (Chaudronnerie d'Aluminium S. A.) (Aluminium Welding Works Ltd.),** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 934). Die Unterschrift des Dr. Max Grubenmann ist erloschen.

17. Juni. **Braunkohlenbergwerk Sophie Aktien-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 7. Dezember 1912, Seite 2127). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Turnerstrasse 1 (Rechtsbureau von J. Leutert), in Zürich 6.

Seidenwebereien. — 17. Juni. **Gessner & Co. A. G.,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 300 vom 26. November 1920, Seite 2243). Die Prokura des Ernst Bachmann ist erloschen.

Schuhwaren usw. — 17. Juni. **Goetz-Jequier A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146). Dem Verwaltungsrate gehört ausser Pierre Muller (wie bisher Einzelunterschrift führend) ferner an: Dr. Max Bucher, Rechtsanwalt, von Luzern, in Schönenwerd, welch letzterem ebenfalls Einzelunterschrift erteilt ist. Die Unterschrift des Sekretärs Dr. Karl Welter wird gelöscht.

17. Juni. **Albisgütli-Bahn A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, Seite 2). Dr. Rudolf von Schulthess und Benjamin Fritschi sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Neben den bisherigen Mitgliedern Hans Walter Egli, Emil Landolt und Johann Caspar Frey gehört dem Verwaltungsrate als Vertreter der Stadt Zürich an: Gustav Kruck, Stadtrat, von und in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift.

Eier. — 17. Juni. Inhaber der Firma **August Schmid**, in Zürich 4, ist August Schmid, von Waldsee (Württemberg), in Zürich 4. Eierhandlung en détail und mi-gros. Glasmalergasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Spezereien. - 1922. 17. Juni. Inhaber der Firma **Emil Grieshaber**, in Biel, ist Emil Grieshaber, von Unter-Hallau, Kaufmann, in Biel. Spezereihandlung. Jurastrasse 21.

Bureau Schwarzenburg

Uhren und Bijouterie. — 16. Juni. Inhaber der Firma **Paul Stämpfli**, in Schwarzenburg, ist Paul Stämpfli, von Moosseedorf, in Schwarzenburg. Uhren- und Bijouteriehandlung.

Gasthof. — 17. Juni. Inhaber der Firma **Johann Binggeli**, in Schwarzenburg, ist Johann Binggeli, von Wahlern, in Schwarzenburg. Betrieb des Gasthofes zum «Rössli».

Mechan. Werkstätte und Schlosserei. — 17. Juni. Inhaber der Firma **Rudolf Spycher**, in Schwarzenburg, ist Rudolf Spycher, von Köniz, in Schwarzenburg. Mechanische Werkstätte und Schlosserei.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 16. Juni. Die Firma **Xaver Kerber, Konfektions-, Tuch- & Schuhwaren**, in Brunnen (S. H. A. B. 1922, Nr. 80, Seite 648), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Christen, Tuch- & Manufakturwaren**, in Brunnen, ist Adolf Christen, von Wolfenschiessen (Unterwalden), wohnhaft in Brunnen. Tuch- und Manufakturwaren.

16. Juni. Inhaberin der Firma **Theresia Jurt, Hotel & Pension Rütliblick**, in Morschach, ist Theresia Jurt, von Rickenbach (Luzern), in Morschach. Hotel und Pension.

16. Juni. Inhaber der Firma **Franz Röthlin, Dampfmolkerei**, in Lachen, ist Franz Röthlin, von Kerns (Obwalden), wohnhaft in Lachen. Dampfmolkerei.

16. Juni. Inhaber der Firma **Arnold Stählin, Fuhrhalterei und Möbeltransport**, in Lachen, ist Arnold Stählin, von und in Lachen. Fuhrhalterei-Möbeltransport-Automobilbetrieb.

16. Juni. **Milchverwertungsgenossenschaft Küssnacht (Dorflieferanten)**, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2059). Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Franz Dober, Präsident; Alois Ehrler, Kassier; Hyronismus Räber, Aktuar; Josef Ott, Beisitzer; Alois Ehrler, Beisitzer, und Gottfried Trutmann, Beisitzer. Der Vorstand wurde neu wie folgt bestellt: Alois Ulrich-Holzgang, Landwirt, von und in Küssnacht, Präsident; Josef Räber, Landwirt, von Küssnacht, in Merlischachen, Vizepräsident; Josef Dober-Eggenschwiler, Landwirt, von und in Küssnacht, Kassier; Alois Ulrich-Ulrich, Landwirt, von und in Küssnacht, Aktuar; Albert Ulrich-Seeholzer, Landwirt, von und in Küssnacht, Beisitzer; Alois Dober-Räber, Landwirt, von Küssnacht, in Merlischachen, Beisitzer; Josef Dober-Luterbach, Landwirt, von und in Küssnacht, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv.

Metzgerei. — 16. Juni. Johann Müller und Albert Müller, Metzger, von Oberägeri, wohnhaft in Oberarth, haben unter der Firma **Gebr. Müller**, in Oberarth, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1922 ihren Anfang genommen hat. Metzgerei.

16. Juni. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Schönenbuch-Ibach & Umgebung**, in Ibach-Schönenbuch (S. H. A. B. Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 338). Aus dem Vorstande ist ausgetreten: Ferdinand Steiner, Beisitzer. An dessen Stelle ist gewählt worden: Franz Dominik Suter, Landwirt, von und in Oberschönenbuch. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Kassier kollektiv.

Bäckerei. — 16. Juni. Die Firma **Joh. Ziegler**, Bäckerei, in Galgenen (S. H. A. B. 1909, Nr. 35, Seite 234), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Frau Wwe. Ziegler-Ziltener, in Galgenen.

Bäckerei, Spezereien, Wirtschaft. — 16. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Ziegler-Ziltener**, in Galgenen, ist Frau Wwe. Josefina Ziegler-Ziltener, von und in Galgenen. Bäckerei, Spezereihandlung und Wirtschaft.

Möbelmalereien. — 16. Juni. Die Firma **Otto Hannreiter, Dekorationsmaler**, in Siebnen-Schübelbach (S. H. A. B. 1916, Nr. 225, Seite 1463), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1922. 16. Juni. **Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus vorm. E. Baumann**, mit Hauptsitz in Horgen und Zweigniederlassung in Glarus (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902 und Nr. 208 vom 7. September 1915). Die Gesellschaft erteilt an Anton Kadler, technischer Direktor, von Horgen (Zürich), in Glarus, Kollektivunterschrift in dem Sinne, dass er berechtigt ist, gemeinsam mit Direktor Rudolf Schaub oder mit einem der Prokuristen zu zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, nämlich: Caspar Luchsinger-Trümpy, Regierungsrat, Präsident; Dr. Rudolf Gallati, Rechtsanwalt, Vizepräsident; Peter Schmid, Sensal; Jean Leuzinger-Fischer, Bankier; alle von und in Glarus, und Heinrich Jenny-Schuler, Kaufmann, von und in Ennenda.

Zug — Zoug — Zugo

Präzisionswerkzeug- u. Maschinenmesserfabriken. — 1922. 17. Juni. Die Zweigniederlassung unter der Firma **W. Ferd. Klingelnberg Söhne, Remscheid, Zweigniederlassung Ober-Aegeri**, in Oberägeri (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 67), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt; die Firma ist in Oberägeri erloschen.

17. Juni. **Dorfmilchgenossenschaft Menzingen**, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1912, Seite 441). Aus dem Vorstande sind Clemenz Zürcher, Präsident, und Franz Josef Elsener ausgetreten. Als Präsident wurde der bisherige Aktuar Alois Meienberg-Müller, Landwirt, von und in Menzingen, gewählt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als Kassier: Robert Michel, Landwirt, Bumbach, von Ringgenberg (Bern), und als Aktuar: Josef Arnold, Landwirt, von Menzingen; beide in Menzingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Torrefazione e smercio dei caffè; rappresentanze. — 1922. 14 giugno. La ditta in nome collettivo **Rossetti Plinio & Asioli Ettore**, in Biasca, torrefazione, smercio dei caffè e rappresentanze (F. u. s. di c. del 3 aprile 1922, n° 78, pag. 630), essendo ultimata la liquidazione, vien cancellata sopra istanza dei titolari per cessazione d'esercizio.

Distretto di Mendrisio

Ferri, metalli, carboni. — 16 giugno. La società in accomandita **A. Somaglino & Ci. Successori ad A. Soldini**, continuazione del commercio in ferri e metalli e carboni di Alessandro Soldini, successore ad Antonio Torriani fu G. B., in Mendrisio (F. u. s. di c. dell'8 gennaio 1917, n° 5, pag. 35), ha modificato la sua rappresentanza di fronte ai terzi nel senso che la firma sociale spetta collettivamente ai soci illimitatamente responsabili, Angelo Maspoli e Armando Somaglino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Produits chimiques. — 1922. 16 juin. La raison **Dr. Ch. Jaeger et Cie en liqon**, société en commandite dont le siège est à Aigle, fabrique de produits chimiques (F. o. s. du c. du 10 février 1917), est radiée ensuite de dissolution de société. La liquidation en est terminée.

16 juin. La **Société des Forces Motrices de la Grande-Eau**, société anonyme dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 4 décembre 1895 et 15 août 1921), fait inscrire que dans son assemblée du 26 mai 1922, elle a nommé Reymond Evéquoz, de Conthey (Valais), avocat, domicilié à Sion, comme septième membre de son conseil d'administration.

Epicerie, chaussures, outils, fers, etc. — 16 juin. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce d'Aigle et à teneur de l'article 26, alinéa 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Le chef de la maison **Jules Bonzon**, à La Forclaz rière Ormont-dessous, est Jules fils de Jean-Vincent Bonzon, d'Ormont-dessous, y domicilié. Epicerie, chaussures, outils, fers, etc.

Commerce de bois. — 17 juin. La société en nom collectif **Lévy Frères**, dont le siège est à Aigle, commerce de bois (F. o. s. du c. du 9 janvier 1920), est radiée ensuite de cessation de commerce et dissolution de société. La liquidation en est terminée.

Bureau d'Echallens

15 juin. La **Société anonyme des Etablissements Henriod frères, machines agricoles à Echallens**, dont le siège est à Echallens (F. o. s. du c. du 27 décembre 1919, n° 312, page 2291), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 10 mars 1922, elle a apporté les modifications suivantes dans son conseil d'administration: Henri Collombet, de Chêne-Bougeries (Genève), domicilié à Vevey, architecte, a été nommé président du conseil d'administration, en remplacement de Jean Caro-Castel, démissionnaire qui est radié. Jean Montet, de Blonay-Corseaux, domicilié à Vevey, agent de banque, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de David Clavel, démissionnaire, qui est radié.

Bureau de Lausanne

Importation. — 16 juin. La société en nom collectif **A. Rochat et Cie**, à Lausanne, importation (F. o. s. du c. du 9 novembre 1921), a transféré ses locaux de l'Avenue d'Echallens 70 au n° 8 de la même avenue.

Combustibles. — 16 juin. La raison **Alf. Corbaz, successeur de A. Ramuz**, à Lausanne, combustibles (F. o. s. du c. du 18 novembre 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

Combustibles. — 16 juin. La raison **A. Waridel**, à Lausanne, combustibles (F. o. s. du c. du 14 septembre 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

Combustibles. — 16 juin. Alfred Waridel, de Prahin (Vaud), et Henri Nottaris, de Berzona (Tessin), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Waridel et Nottaris**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 juin 1922. Combustibles; Place de Milan.

Bureau de Vevey

Tailleur pour hommes. — 15 juin. Le chef de la raison **Auguste Magnant**, à Montreux, le Châtelard, tailleur pour hommes (F. o. s. du c. du 12 juin 1919, n° 129, page 943), fait inscrire ce qui suit: Il prend pour raison sociale: **Auguste Magnant-Frick**. Le titulaire est époux de Anna-Marie née Frick. Il a transféré ses locaux et bureau à la Rue de la Gare n° 2.

Combustibles, menuiserie, transports, etc. — 15 juin. La raison **Eug. Stein**, à la Tour-de-Peilz, combustibles, menuiserie, transports et déménagements (F. o. s. du c. du 7 juin 1913, n° 145, page 1051), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cigarettes. — 15 juin. La raison **Jacques Sirmann**, à la Tour-de-Peilz, manufacture de cigarettes orientales «Donia» et tabacs (F. o. s. du c. du 22 janvier 1920, n° 19, page 126), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon

Entreprise de travaux. — 15 juin. Le chef de la maison **Gustave Perrin**, à Yverdon, est Gustave Perrin, d'Ependes, domicilié à Yverdon. Entreprise de travaux.

Cinématographe. — 15 juin. La raison **Albert Thévenaz**, à Yverdon, Cinématographe Appollo (F. o. s. du c. du 20 mai 1920, n° 127, page 940), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie, pâtisserie. — 15 juin. Le chef de la maison **Henri Fricker**, à Yverdon, est Henri Fricker, de Altenbourg (Argovie), domicilié à Yverdon. Boulangerie, pâtisserie

Spécialités alimentaires. — 15 juin. La raison **J. B. Marguet**, à Yverdon, spécialités alimentaires (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, page 756), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 12 juin. La **Société des Marchands de Combustibles de la Chaux-de-Fonds**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 mars 1918, n° 73), a, dans son assemblée générale du 27 avril 1922, reconstitué son comité comme suit: Président: Carl Baumann, négociant, de la Chaux-de-Fonds; caissier: Gaspard Ullmo, négociant, de la Côte-aux-Fées; secrétaire: Marc Donzé, négociant, des Breuleux; tous trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Fabrication de montres. — 15 juin. La succursale de la Chaux-de-Fonds de la maison **Le Fils de L. U. Chopard**, à Sonvilier, fabrication de montres (F. o. s. du c. des 23 mars 1915, 2 juin 1915, 7 août 1916 et 14 mars 1921), est radiée ensuite du transfert du siège principal à la Chaux-de-Fonds.

Le chef de la maison **Le Fils de L. U. Chopard, fabrique de montres L. U. C.**, à la Chaux-de-Fonds, précédemment à Sonvilier, est Paul-Louis Chopard-Guinand, fabricant d'horlogerie, de Sonvilier, à la Chaux-de-Fonds. La dite maison donne procuration individuelle à Louis-Jean Chopard, comptable, et Paul-André Chopard, horloger, tous deux de Sonvilier, à la Chaux-de-Fonds. Fabrication et achat et vente de montres. Rue Léopold-Robert n° 74.

Bureau de Neuchâtel

15 juin. Le conseil d'administration de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève** ayant son siège principal à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1883) et une agence à Leysin dépendant de la succursale de

Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 février 1922), a nommé comme administrateur-délégué: Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, à Genève, lequel signera individuellement pour tous les sièges et succursales de l'établissement au même titre que: Emile Clerc et Robert Julliard, déjà investis des mêmes fonctions et dont les signatures sont inscrites au registre du commerce.

15 juin. Le conseil d'administration de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève** ayant son siège principal à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1883) et une succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 février 1922), a nommé comme administrateur-délégué: Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, à Genève, lequel signera individuellement pour tous les sièges et succursales de l'établissement au même titre que: Emile Clerc et Robert Julliard, déjà investis des mêmes fonctions et dont les signatures sont inscrites au registre du commerce. Le conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs de la succursale de Neuchâtel: Georges Lambelet, fondé de pouvoirs, de la Côte-aux-Fées, à Neuchâtel, lequel engagera la succursale en signant collectivement avec un directeur, sous-directeur ou fondé de pouvoirs déjà inscrit au registre du commerce. La procuration conférée à André Apothéloz, de Onnens et Corcelles (Vaud), est éteinte.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1922. 15 juin. Les époux **Alphonse Marolf**, négociant, à Genève (associé en nom collectif de «Pélaz et Marolf», aux Eaux-Vives), et Louise née **Redard**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 2 juin 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Neue ausserordentliche eidgenössische Kriegssteuer
Annahme von Titeln an Zahlungsstatt

1. Für die Annahme an Zahlungsstatt der hienach aufgeführten Schuldtitel der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Zeit vom 20. Juni bis 31. Juli 1922 gelten folgende Annahmekurse:

	Titelgattung:	Annahmekurs inklusive Zins bis 31. Juli 1922
5 %	II. Eidg. Mobilisationsanleihe 1914 mit Coupon per 1. XII. 1922 und ff.	100.70
4½ %	III. Eidg. Mobilisationsanleihe 1915 mit Coupon per 30. IX. 1922 und ff.	95. —
4½ %	V. Eidg. Mobilisationsanleihe 1916 mit Coupon per 15. I. 1923 und ff.	98. 95
4½ %	VI. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917 mit Coupon per 31. XII. 1922 und ff.	96. 10
4½ %	VII. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917 mit Coupon per 31. XII. 1922 und ff.	95. 45
5 %	VIII. Eidg. Mobilisationsanleihe 1917 mit Coupon per 31. VII. 1922 und ff.	102. 50
5 %	IX. Eidg. Mobilisationsanleihe 1918 mit Coupon per 30. IX. 1922 und ff.	101. 65
6 %	Eidg. Kassascheine, III. Serie, 1920, mit Coupon per 5. IX. 1922, fällig 5. September 1922	102. 40
6 %	Eidg. Kassascheine, III. Serie, 1920, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1923	102. 40
6 %	Eidg. Kassascheine, III. Serie, 1920, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1925	102. 40
6 %	Eidg. Kassascheine, IV. Serie, 1921, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1923	102. 40
6 %	Eidg. Kassascheine, IV. Serie, 1921, mit Coupon per 5. IX. 1922 und ff., fällig 5. September 1925	102. 40
5½ %	Eidg. Anleihe 1922 mit Coupon per 1. IX. 1922 und ff.	102. 25

2. Das eidg. Finanzdepartement behält sich vor, bei erheblicher Veränderung der Börsenkurse die Annahmekurse neu festzusetzen.

3. Die Titel sind durch den Steuerpflichtigen der **eidg. Staatskasse** in Bern einzusenden. **Der Steuerpflichtige hat ein Verzeichnis der Titel beizulegen und darin seinen Namen, Vornamen, Beruf, Wohnort und die Nummer des ihm zugekommenen Steuerzettels sowie den Steuerbetrag anzugeben.**

4. Die Titel werden nur bis zur Höhe der Steuerforderung (abzüglich Skonto) an Zahlungsstatt genommen.

Titel, deren Annahmewert den Betrag der geschuldeten Steuer übersteigen, werden an den Steuerpflichtigen zurückgesandt. (V 171³)

5. Die Differenz zwischen dem Annahmewert der Titel und dem Steuerbetrag ist der vom Kanton bezeichneten Bezugsstelle einzuzahlen.

Bern, den 17. Juni 1922.

Eidg. Steuerverwaltung.

* * *

Nouvel impôt fédéral de guerre extraordinaire
Acceptation de titres en paiement de l'impôt

1° Dans la période du 20 juin au 31 juillet 1922, les titres suivants, émis par la Confédération suisse, seront acceptés en paiement de l'impôt de guerre:

	Nature du titre:	Cours de reprise y compris l'intérêt jusqu'au 31 juillet 1922
5 %	IIe Eprunt fédéral de mobilisation 1914 avec le coupon au 1. XII. 1922 et les coupons suivants	100. 70
4½ %	IIIe Emprunt fédéral de mobilisation 1915 avec le coupon au 30. IX. 1922 et les coupons suivants	95. —
4½ %	Ve Emprunt fédéral de mobilisation 1916 avec le coupon au 15. I. 1923 et les coupons suivants	98. 95
4½ %	VIe Emprunt fédéral de mobilisation 1917 avec le coupon au 31. XII. 1922 et les coupons suivants	96. 10
4½ %	VIIe Emprunt fédéral de mobilisation 1917 avec le coupon au 31. XII. 1922 et les coupons suivants	95. 45
5 %	VIIIe Emprunt fédéral de mobilisation 1917 avec le coupon au 31. VII. 1922 et les coupons suivants	102. 50
5 %	IXe Emprunt fédéral de mobilisation 1918 avec le coupon au 30. IX. 1922 et les coupons suivants	101. 65
6 %	Bons de caisse de la Confédération, série 3, 1920, échéance au 5 septembre 1922 avec le coupon au 5. IX. 1922	102. 40
6 %	Bons de caisse de la Confédération, série 3, 1920, échéance au 5 septembre 1923 avec le coupon au 6. IX. 1922 et les coupons suivants	102. 40
6 %	Bons de caisse de la Confédération, série 3, 1920, échéance au 5 septembre 1925 avec le coupon au 5. IX. 1922 et les coupons suivants	102. 40
6 %	Bons de caisse de la Confédération, série 4, 1921, échéance au 5 septembre 1923 avec le coupon au 5 IX. 1922 et les coupons suivants	102. 40
6 %	Bons de caisse de la Confédération, série 4, 1921, échéance au 5 septembre 1925 avec le coupon au 5. IX. 1922 et les coupons suivants	102. 40
5½ %	Emprunt fédéral 1922 avec le coupon au 1. IX. 1922 et les coupons suivants	102. 25

2° Le Département fédéral des finances se réserve de fixer un autre cours de reprise si les cours en bourse se modifiaient dans une mesure sensible.

3° Les titres doivent être adressés par le contribuable à la **Caisse d'Etat fédérale à Berne. A cet envoi sera jointe une liste des titres, indiquant, en outre, le nom et le prénom du contribuable, sa profession, le numéro du borderau d'impôt qui lui a été remis et le montant de l'impôt.**

4° Les titres ne seront acceptés en paiement que jusqu'à concurrence du montant de l'impôt réclamé (après déduction de l'escompte).

Les titres dont la valeur de reprise excède le montant de l'impôt dû seront retournés au contribuable.

5° Le montant de l'impôt excédant la valeur de reprise des titres doit être versé à l'office de perception désigné par le canton. (V 172²)

Berne, le 17 juin 1922.

Administration fédérale des contributions.

Nuova imposta federale straordinaria di guerra
Accettazione di titoli come pagamento

1. Dal 20 giugno al 31 luglio 1922 saranno accettati come mezzo di pagamento per l' imposta di guerra i seguenti titoli emessi dalla Confederazione svizzera:

	Qualità dei titoli:	Corso d'accettazione compresi gli interessi sino al 31 luglio 1922
5 %	IIo Prestito federale di mobilitazione 1914 con coupon al 1. XII. 1922 e seguenti	100. 70
4½ %	IIIo Prestito federale di mobilitazione 1915 con coupon al 30. IX. 1922 e seguenti	95. —
4½ %	Vo Prestito federale di mobilitazione 1916 con coupon al 15. I. 1923 e seguenti	98. 95
4½ %	VIo Prestito federale di mobilitazione 1917 con coupon al 31. XII. 1922 e seguenti	96. 10
4½ %	VIIo Prestito federale di mobilitazione 1917 con coupon al 31. XII. 1922 e seguenti	95. 45
5 %	VIIIo Prestito federale di mobilitazione 1917 con coupon al 31. VII. 1922 e seguenti	102. 50
5 %	IXo Prestito federale di mobilitazione 1918 con coupon al 30. IX. 1922 e seguenti	101. 65
6 %	Buoni di cassa federali, IIIa serie, 1920, con coupon al 5. IX. 1922, scadenti al 5 settembre 1922	102. 40
6 %	Buoni di cassa federali, IIIa serie, 1920, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1923	102. 40
6 %	Buoni di cassa federali, IIIa serie, 1920, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1925	102. 40
6 %	Buoni di cassa federali, IVa serie, 1921, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1923	102. 40
6 %	Buoni di cassa federali, IVa serie, 1921, con coupon al 5. IX. 1922 e seguenti, scadenti al 5 settembre 1925	102. 40
5½ %	Prestito federale 1922 con coupon al 1. IX. 1922 e seguenti	102. 25

2. Il Dipartimento federale delle finanze si riserva, essendovi dei cambiamenti importanti nei corsi di borsa, di modificare i prezzi di accettazione.

3. Il contribuente dovrà spedire i titoli alla **Cassa federale di Stato** in Berna **aggiungendovi una distinta dei titoli stessi ed indicarvi il cognome, nome, professione e domicilio, come pure il numero della bolletta d'imposta ed il relativo importo dell' imposta.**

4. I titoli sono accettati come pagamento sino all' importo dell' imposta dovuta (con deduzione dello sconto).

I titoli il cui valore d' accettazione sorpassa l' importo dovuto, sono ritornati al contribuente. (V 173³)

5. La differenza fra il valore di accettazione dei titoli e l' importo dell' imposta dovrà essere versata all' ufficio di esazione indicato dal cantone.

Berna, il 17 giugno 1922.

Amministrazione federale delle contribuzioni.

Spinnerei & Weberei Zürich A.-G.

Einladung zur Obligationärversammlung.

Die Gläubiger des von der Spinnerei & Weberei Zürich A.-G. geschuldeten 6 % Obligationen-Anleihens von 1921 werden hiermit eingeladen, sich **Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 10½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seegartenstrasse 10, Zürich,** zu einer Obligationär-Versammlung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihens-Obligationen einzufinden.

TAGESORDNUNG:

Beschlussfassung über folgende Anträge des Verwaltungsrates der Gesellschaft:

a) Löschung des Obligationen-Kapitals;
b) Umwandlung der Obligationen in 7 % nicht kumulative Prioritätsaktien.

Obligationäre, die an der Versammlung teilnehmen, haben ihre Obligationen bei der Gesellschaft zu deponieren oder sich über deren Besitz auszuweisen durch Beibringung einer Bankbescheinigung. Zur Gültigkeit der Beschlüsse ist die Zustimmung der Vertreter von mindestens ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals erforderlich. (V 170¹)

Zürich, den 17. Juni 1922. Spinnerei & Weberei Zürich A.-G.

Der Verwaltungsrat.

An die Inhaber der Delegationen des 5 % Hypothekar-Anleihens Josef Seiler in Gletsch vom Jahre 1908

Die Gläubiger des 5 % Hypothekar-Anleihens Josef Seiler, in Gletsch, vom Jahre 1908 sind zu einer **Gläubigerversammlung** eingeladen auf **Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 10½ Uhr, im Bankgebäude der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich,** um über nachstehende Anträge im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 und Nachtrag vom 20. September 1920 Beschluss zu fassen:

1. Der noch ausstehende Kapitalbetrag des 5 % Anleihens von Franken 748,000 wird auf Fr. 673,000 reduziert durch eine Rückzahlung in bar von Fr. 100 auf jeder Delegation im Nominalbetrag von Fr. 1000.

Für diese Rückzahlung wird neben einer Barleistung der Bürgen der Kaufpreis von Fr. 64,000 für die verkaufte obere Gletschalpe verwendet, der bei der Pfandhalterin deponiert worden ist und die Delegationsinhaber erklären sich ausdrücklich einverstanden mit der Entlassung der genannten Alpe aus der Hypothek.

2. Die Gläubiger verzichten auf die Verzinsung ihrer restierenden Forderung von Fr. 900 für jede Delegation für die Jahre 1922, 1923 und 1924 inklusive, d. h. für die Zeit vom 31. Oktober 1921 bis zum 31. Oktober 1924.

3. Die Fälligkeit des restlichen Betrages des Anleihens wird vom 30. April 1922 auf den 30. April 1930 hinausgeschoben und es fallen die im Anleihensvertrage vorgesehenen Teilrückzahlungen dahin. (V 174³)

Brig, den 18. Juni 1922. **Jos. Seiler.**

Société d'Estivage de Payerne en liquidation

Conformément à l'art. 712 du C. O. les créanciers sont invités à produire leurs créances au bureau des notaires **Bersier et Laurent, à Payerne,** d'ici à l'expiration d'un délai de six mois dès la première insertion du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Les porteurs de bons de jouissance de la société sont invités aussi à les produire dans le même délai et au même bureau. (V 175³)

Payerne, le 12 juin 1922. **La commission de liquidation.**

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel

Bilanz per 31. Dezember 1921

Aktiva	Fr.	Ct.	Passiva	Fr.	Ct.
Gebäude, Maschinen, Liegenschaft, Vorräte und Beteiligungen	10,854,426	25	Aktienkapital	7,500,000	—
Wertschriften, Wechsel und Tratten und Kassa	236.026	57	Obligationenkapital	2,500,000	—
Debitoren und Banken	12,872,282	62	Reserve- und Dispositionsfonds	4,273,259	50
			Arbeiter-Unterstützungsfonds	446,096	10
			Kreditoren	7,918,811	81
			Nicht eingelöste Obligationencoupons	13,312	50
(A. G. 121)			Gewinn- und Verlustkonto	1,311,255	53
	23,962,735	44		23,962,735	44

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1921

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Generalunkosten	2,345,346	54	Saldovortrag vom 31. Dezember 1920	327,262	93
Bruttogewinn (einschliesslich Saldo von 1920)	1,311,255	53	Zinsen	61,119	51
			Bruttoertrag der Fabrikation und der Beteiligungen	3,268,219	63
	3,656,602	07		3,656,602	07

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte, Basel

Bilanz per 31. März 1922

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital, durch Verpflichtungsscheine gedeckt	15,000,000	—	Aktienkapital	20,000,000	—
Wertschriften	16.765,818	70	Ordentlicher Reservefonds	84.263	68
Einzahlungen auf Syndikatsgeschäfte	730,666	75	Obligationenkapital Fr. 26,250,000.—		
Vorschüsse	7,303,172	45	abzüglich annullierte Obligationen » 550,000.—	25,700,000	—
Wechsel	766,500	—	Ratazinsen	510,583	35
Bankguthaben	2,790,190	30	Nicht eingelöste Obligationencoupons	6,363	—
Ratazinsen auf Wertschriften	124,271	—			
Saldo der Minderbewertungen von Wertschriften vom Vorjahr	2,338,423	78			
vom Berichtsjahr	482,167	05			
	46,301,210	03		46,301,210	03

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1922

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr	Ct.
Zinsen auf dem Obligationenkapital	1,126,864	60	Zinsen und Kommissionen	993,486	75
Steuern und Unkosten	41,653	80	Gewinn auf verkauften Wertschriften	320,447	15
Minderbewertungen von Wertschriften	680,264	90	Gewinn auf erledigten Syndikatsgeschäften	47.682	35
			Durch das Jahresergebnis nicht gedeckter Saldo der Minderbewertungen von Wertschriften	482,167	05
(A. G. 122)					
	1,848,783	30		1,848,783	30

Schweizerische Kraftübertragung, Aktiengesellschaft für Vermittlung und Verwertung von Elektrizität in Bern

Bilanz per 31. Dezember 1921

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital	4.200,000	—	Aktienkapital	10,500,000	—
Bauobjekte: Leitungen	4,667,208	45	Kreditoren	727,143	55
Schaltstationen	525,377	98	Transitorische Passiven	10,772	85
Projekte und Studien	73,012	88	Kautionen	400,464	76
Baumaterialien	340,284	29	Gewinn- und Verlustkonto	4,627	41
Mobilien	30,[illegible]29	60			
Werkzeuge	9.083	00			
Bauinventar	11,596	40			
Debitoren: Banken und Postcheck	215,090	82			
Anzahlungen	517.943	55			
Diverse Guthaben	446,808	98			
Kassa	1.62[illegible]	49			
Zu amortisierende Aktiven:					
Eidg. Aktienstempelsteuer	100.200	—			
Uebrige Verwendungen	74,663	09			
Transitorische Aktiven	29.108	68			
Kautionen:			(A. G. 123)		
Pflichtaktien der Verwaltungsratsmitglieder	210,000	—			
Wertschriften	6,000	—			
Bank-Bürgschaften	184,464	76			
	11.643,008	57		11.643,008	57

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr	Ct.
Vortrag per 1. Januar 1921	60,736	75	Bruttoertrag aus Energiegeschäften	57.672	75
Generalunkosten	75.226	29	Aktivzinse und diverse Einnahmen	114,045	80
Abschreibungen					
auf Projekte und Studien	1,913	84			
» Mobilien	4,397	40			
» Werkzeuge	2.482	80			
» Bauinventar	3,660	40			
» zu amortisierende Aktiven	18,673	66			
Aktivsaldo	4,627	41			
	171,718	55		171,718	55

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin.)

Wirtschaftslage. Die Berichte über den Geschäftsgang von Handel und Industrie im April seitens der Industrieverbände, der Handelskammern, sowie von unterrichteter zuverlässiger Seite spiegelten den starken Einfluss wieder, den die Verhandlungen in Genua mit ihren täglich wechselnden Aussichten auf den Gang des deutschen Wirtschaftslebens ausübten. Die Möglichkeit einer Aenderung der Weltwirtschaftslage verminderte in der Industrie in manchen Geschäftszweigen den Eingang neuer Aufträge, so dass auch Preiserhöhungen, die durch Unkostensteigerung nahegelegt werden, unterblieben.

In der zweiten Hälfte des April wurde in verschiedenen Industriezweigen von einem Nachlassen der bisher in beinahe überreichlichem Masse eingegangenen Bestellungen berichtet, was auf Bedarfsdeckung, Rückgang der Kaufkraft der Bevölkerung bei immer steigenden, sich den Weltmarktpreisen nähernden Preisen zurückzuführen sein dürfte.

Die Berichte über die Lage im Monat Mai lassen erkennen, dass die mit der Konferenz von Genua zusammenhängende Zurückhaltung, die in der zweiten Hälfte des April in verschiedenen Industriezweigen bereits ein Nachlassen von neuen Bestellungen veranlasste, verschwunden und dass eine neuerliche teilweise erhebliche Belebung des Geschäftes eingetreten ist. Die Industrie klagt nach wie vor über die Kohlennot, die eine volle Ausnützung der Betriebe verhindert und in steigendem Umfange die Einfuhr englischer Kohle mit sich bringt. Die fortgesetzte Steigerung der Materialpreise, die Erhöhung der Löhne, Gehälter, Frachten und Steuern haben die Herstellung deutscher Industrieerzeugnisse schon so verteuert, dass vielfach schon von einer Erschwerung der Ausfuhr und vom Auftreten ausländischen Wettbewerbes in Deutschland berichtet wird. Auch die Befriedigung des Geldbedarfes der Industrie sowie des Gross- und Kleinhandels ist nicht ohne Mühe möglich und wird durch die beträchtliche Heraufsetzung der Zins- und Provisionssätze im Bankgewerbe noch erschwert. Die Nachfrage nach sofort oder mit kurzen Lieferfristen greifbarer Ware ist unverändert lebhaft geblieben. Hierzu kommt, dass die Verkehrsverhältnisse bei der Eisenbahn und in der Binnenschiffahrt sich im Berichtsmonat weiter erheblich gebessert haben, so dass die Versorgung der Industrie mit Rohstoffen und auch mit den zur Verfügung stehenden Kohlenmengen glatt vonstatten ging.

Bezeichnend für die alles in allem immer noch günstige Beschäftigung der deutschen Industrie ist die Zunahme der Mitgliederzahl der Krankenkassen, die nach amtlichen Berichten von 13,021,057 am 1. April auf 13,305,900 am 1. Mai stieg, sowie der Rückgang der unterstützten Erwerbslosen von 115,502 am 1. April auf 69,017 am 1. Mai und deren mitunterstützten Familienmitglieder von 158,890 am 1. April auf 88,340 am 1. Mai.

Die Anzahl der Konkurseröffnungen bewegt sich andauernd in sinkender Richtung. Im Mai wurden 91 Konkurse eröffnet gegen 108 im April, 132 im März ds. Js., sowie 284 im Mai 1921.

Die deutsche Handelsbilanz, die von Dezember 1921 bis Februar 1922 Ausfuhrüberschüsse aufgewiesen hatte, ist im März wieder passiv geworden und hat sich in dieser Richtung im April noch verschlechtert. Während im März sich der Menge nach ein Einfuhrüberschuss von 4,9 Millionen Doppelzentner ergab, erhöhte sich dieser Ueberschuss im April auf 7,1 Millionen Doppelzentner.

Einfuhr	Millionen q	Ueberschuss	Millionen Mark	Ueberschuss
Februar. .	14,8	—	12,047	—
März . . .	26,4	4,9	22, 19	1634
April . . .	28,9	7,1	23,261	5266
Ausfuhr				
Februar. .	17,5	2,7	14,540	2493
März . . .	21,5	—	21,285	—
April . . .	21,8	—	22,995	—

Nach den berichtigten Ziffern des Statistischen Reichsamtes ergeben sich für das Jahr vom 1. Mai 1921 bis 30. April 1922 folgende Ein- und Ausfuhrzahlen: Einfuhr 267,2 Millionen Doppelzentner im Werte von 154,9 Milliarden Mark, Ausfuhr 218,3 Millionen Doppelzentner im Werte von 140,1 Milliarden Mark.

Ueber das Anhalten und die weitere Steigerung der Teuerung geben die nachstehenden Indexziffern Aufschluss:

	Grosshandelspreise		Lebenshaltungskosten
	Statist. Reichsamt	Frankfurter Zeitung	Statist. Reichsamt
1913 Durchschnitt	100 %	100 %	100 %
1922 Januar . .	3665	3596	1640
Februar. . .	4103	4309	1989
März	5433	4888	2639*
April	6355	5899	3175
Mai	6450	6572	3462

(* Seit März werden vom Statistischen Reichsamt die Lebenshaltungskosten nach einer neuen Methode berechnet. Die Märzziffer nach dem alten Verfahren wäre 2302).

Kohlenbergbau. Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet hat im April bei 23 Arbeitstagen rund 7,4 Millionen Tonnen gegen 9 Millionen Tonnen bei 27 Arbeitstagen im März 1922 und 7,9 Millionen Tonnen bei 26 Arbeitstagen im April 1921 betragen. Die Förderung stellt sich für den Arbeitstag im April 1922 auf 322,000 Tonnen gegen 333,862 Tonnen im März 1922 und 303,653 Tonnen im April 1921. Die Lagerbestände in Koks, Kohlen und Briketts gingen infolge der besseren Versandverhältnisse auf 1,296,983 Tonnen am 29. April gegen 1,540,000 Tonnen am 1. April und 1,740,000 Tonnen am 25. Februar zurück.

Im Mai ging gegenüber dem April die Förderung im Ruhrbezirk zurück. Dies hat seinen Grund zum Teil in dem Bergarbeiterstreik zu Anfang des Monats, hauptsächlich aber in der Abwanderung von Arbeitskräften, die für die Wintermonate Arbeit gesucht hatten und nun wieder zur Landwirtschaft abwandern. Die Verkehrsverhältnisse haben sich so gebessert, dass den Anforderungen der Zechen nach leeren Wagen entsprochen werden konnte und auch der Versand auf den Wasserstrassen sich glatt abwickelte. Die Lagerbestände, die Anfang April 1,608,000 Tonnen betrugen, sind Ende Mai auf rund 700,000 Tonnen zurückgegangen.

Ueber die Preisentwicklung orientiert nachstehende Tabelle:

Kohlenpreise (Mark pro Tonne)

Steinkohlen:	März 1922	Anfang April 1922	20. April 1922
Fettkohle	590—890	700—958	890—1221
Gasflammkohle	590—890	700—958	890—1221
Magerkohle	590—904	700—1070	890—1365
Koks	872—1047	1007—1194	1292—1534
Briketts	880,40	—	1356
Braunkohlenbriketts:			
Mitteldeutsches Syndikat .	478	550	737
Rheinisches Syndikat . . .	369	452	555
Ostelbisches Syndikat:			
Niederlaus. Gruppe . .	478	550	737
Frankfurter Gruppe . .	583	654	866
Forster Gruppe	492	568	754
Görlitzer Gruppe . . .	502	580	766

Da infolge der in den letzten Tagen erfolgten Ablehnung des Ueberschichten- und Lohnabkommens durch die Bergarbeiterverbände die Voraussetzungen für das Abkommen fortgefallen sind, hat die Regierung neue Verhandlungen für erforderlich gehalten. Diese sollen am 14. Juni als zentrale Verhandlungen mit sämtlichen Revieren in Berlin stattfinden.

Finanzielles. Von den deutschen Grossbanken haben im April die Dresdner Bank, die Commerz- und Privatbank in Berlin, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und der A. Schaffhausen'sche Bankverein A. G. in Köln ihre Geschäftsabschlüsse von 1921 veröffentlicht, die gleich den schon im letzten Bericht erwähnten Abschlüssen ein starkes Anschwellen der Debitoren und Kreditoren, teilweise Verdoppelung der anvertrauten Gelder und wesentliche Dividendenerhöhungen aufweisen. Mendelssohn & Co. in Berlin ist mit der Bayrischen Vereinsbank in München eine Interessengemeinschaft eingegangen, die Deutsche Bank hat durch Uebernahme der Deutschen Petroleum-Aktiengesellschaft ihr Kapital von 400 auf 800 Millionen Mark erhöht. Die Aktienkapitalien der Grossbanken stellen sich der Höhe nach wie folgt: Deutsche Bank 800 Millionen Mark, Disconto-Gesellschaft 610 Millionen Mark, Dresdner Bank 550 Millionen Mark, Barmer Bankverein 500 Millionen Mark, Bank für Handel und Industrie 420 Millionen Mark, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 400 Millionen Mark, Commerz- & Privatbank 350 Millionen Mark, Nationalbank für Deutschland 300 Millionen Mark, Mitteldeutsche Creditbank 170 Millionen Mark, Berliner Handelsgesellschaft 120 Millionen Mark.

Notenumlauf der Deutschen Reichsbank.

	Banknoten Millionen Mark	Darlehenskassenscheine Millionen Mark
31. Dezember 1921. . . .	113,636	8325
31. Januar 1922	115,376	8045
28. Februar 1922	120,026	7977
31. März 1922	130,671	8701
29. April 1922	140,420	9183
6. Mai 1922	142,464	9146
15. Mai 1922	142,904	9098
23. Mai 1922	144,138	8989
31. Mai 1922	151,949	9441

Finanzen des Deutschen Reiches. Umlauf an diskontierten Schatzanweisungen (in Millionen Mark): 31. Dezember 1921 246,922, insgesamt 264,339; 31. Januar 1922 255,678, insgesamt 270,269; 28. Februar 1922 262,818, insgesamt 277,318; 31. März 1922 271,935, insgesamt 281,149; 30. April 1922 280,935, insgesamt 289,403; 31. Mai 1922 289,246, insgesamt 299,804; hiervon im Besitze der **Deutschen Reichsbank:** Am 31. Dezember 1921 132,341, 31. Januar 1922 126,160, 28. Februar 1922 134,252, 31. März 1922 146,531, 29. April 1922, 155,618, 31. Mai 1922 167,794 Millionen Mark.

Wirtschaftsverträge, Handelsabkommen etc. Den letzten Heften des (nicht für den Nachdruck bestimmten) Nachrichtendienstes der Bankgemeinschaft Darmstädter-Nationalbank entnehmen wir betreffend Wirtschaftsverträge und Handelsabkommen folgende Mitteilungen:

Deutsch-tschechisches Wirtschaftsabkommen. Die vor einiger Zeit in Berlin begonnenen Verhandlungen über einige Fragen betreffend die Durchführung des deutsch-tschechoslowakischen Wirtschaftsabkommens sind am 7. April beendet worden und haben zu einem befriedigenden Ergebnis geführt. Die getroffenen Vereinbarungen werden nach Ratifizierung des Wirtschaftsabkommens durch das tschechoslowakische Parlament in Kraft treten. Dann werden zur Bereinigung noch anderer schwebender Fragen, die die Ausführung des Abkommens notwendig macht, neue Verhandlungen aufgenommen werden.

Deutsch-spanische Wirtschaftsverhandlungen. Die spanische Regierung hat sich bereit erklärt, mit der deutschen Regierung über die Gestaltung der zukünftigen deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen zu verhandeln. Die deutsche Delegation hat sich daraufhin nach Madrid begeben (22. April).

Deutsch-dänisches Verkehrsabkommen. Um eine direkte Verbindung zwischen Sylt und dem deutschen Festlande aufrecht zu erhalten (Tondern und Hoyer sind jetzt dänisch), ist von Preussen und vom Reich die Anlegung eines festen Dammes nach Kaitum geplant. Gleichzeitig mit den deutsch-dänischen Verhandlungen, die jetzt abgeschlossen worden sind, ist auch über den deutschen Durchgangsverkehr nach Sylt bis zur Fertigstellung des Dammes verhandelt worden. Das Ergebnis ist, dass Dänemark sich auf drei Jahre hinaus bereit erklärt, Deutschland den freien Durchgangsverkehr nach Sylt zuzugestehen. Sollte bis dahin der Dammbau noch nicht vollendet sein, so würde das Abkommen verlängert werden.

Deutsch-finnisches Wirtschaftsabkommen. Zwischen der deutschen und der finnischen Regierung ist ein Abkommen getroffen worden, das zunächst die Frage der Handelsreisenden regelt, hinsichtlich derer beide Parteien sich Meistbegünstigung zusagen. Besondere Bestimmungen sind über die Behandlung der mitgeführten Muster getroffen. Ferner ist für die Behandlung der Kauffahrteischiffe Meistbegünstigung zugesagt und für den Eisenbahnverkehr verabredet, dass die Angehörigen des andern Staates den Inländern gleichgestellt sein sollen (7. Mai).

Mit der italienischen Botschaft ist eine Vereinbarung getroffen worden, wonach das deutsch-italienische vorläufige Wirtschaftsabkommen vom 28. August 1921 für weitere neun Monate bis zum 28. Februar 1923 in Kraft bleibt (31. Mai).

Gesetzgebung. (Nach Reichsgesetzblatt.) 1. Bekanntmachung über Aufhebung der Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstelle auf dem Textilgebiete vom 29. März 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil II, Nr. 1, Seite 1).

Die Befugnisse der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstelle auf dem Textilgebiet sind mit der Massgabe ausser Kraft gesetzt worden, dass die erlassenen Anordnungen ihre Wirksamkeit hinsichtlich aller durch behördliche Massnahmen bereits eingeleiteten Verfahren behalten. Das Reichswirtschaftsministerium übernimmt die Aufgabe, die bereits eingeleiteten Verfahren durchzuführen.

2. Gesetz über Aenderungen im Finanzwesen vom 8. April 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil I, Nr. 30, Seite 335).

Für die Kredite, die durch das Reichshaushaltsgesetz des Rechnungsjahres 1922 bereitgestellt und nicht für die Verkehrsanstalten bestimmt sind, sind Mittel im Wege einer in Reichsmark einzuzahlenden, in den ersten drei Jahren unverzinslichen Zwangsanleihe in Höhe des Gegenwertes von 1 Milliarde Goldmark flüssig zu machen (Entwurf eines Gesetzes über die Zwangsanleihe ist inzwischen dem Reichstag zugegangen). Ferner ist durch das erwähnte Gesetz eine Reihe von 14 Steuergesetzen in Kraft gesetzt bzw. abgeändert worden.

3. Gesetz über die Regelung der Einfuhr vom 3. Mai 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil I, Nr. 35, Seite 479). Infolge der Aufhebung der Stelle des Reichsbeauftragten für die Bewachung der Ein- und Ausfuhr wird durch dieses Gesetz die Einfuhrverordnung vom 22. März 1920 dahin abgeändert, dass an die Stelle des Reichsbeauftragten die Reichsfinanzverwaltung resp. deren Organe tritt.

4. Verordnung über Luftfahrzeugbau vom 5. Mai 1922 (R. G. Bl. 1922, Teil I, Nr. 34, Seite 476). Herstellung und Einfuhr von Luftfahrzeugen ist vom 5. Mai 1922 ab gestattet, soweit die in der Anlage zum Gesetz enthaltenen Bedingungen erfüllt sind.

5. Gesetz über einen vorläufigen Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen vom 11. Mai 1922, durch welches der Reichstag dem am 4. Februar und 5. Dezember 1921 unterzeichneten vorläufigen Handelsvertrage zustimmt. Der Vertrag selbst wird auf den Seiten 106 ff. veröffentlicht (R. G. Bl. 1922, Teil II, Nr. 6).

6. Gesetz über die Autonomie der Reichsbank (R. G. Bl. 1922, Teil II, Nr. 8, Seite 135). Das Bankgesetz vom 14. März 1875 wird in dem Sinne abgeändert, dass die Leitung der Reichsbank nach Massgabe der Bestimmungen des Gesetzes ausschliesslich dem Reichsbankdirektorium zusteht.

7. Die verschiedenen Verordnungen, die die neuen Post-, Postscheck-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren etc. enthalten, welche mit dem 1. Juli 1922 in Kraft treten, werden in Teil I, Nr. 39, Seite 489 ff., des Reichsgesetzblattes veröffentlicht.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen (mitgezählt die bei subventionierten Arbeiten beschäftigten Arbeitslosen) ist dem «Schweizerischen Arbeitsmarkt» zufolge von Ende April bis Ende Mai 1922 von 80,799 auf 71,100, also um weitere 9699 innert Monatsfrist gesunken. Die bisherige Entwicklung der Arbeitslosigkeit war folgende: Ende Mai 1920: 3697; Ende Mai 1921: 52,635; Ende Oktober 1921: 74,238; Ende Februar 1922: 99,541 (Höchststand); Ende März 1922: 89,099; Ende April 1922: 80,799; Ende Mai 1922: 71,100. Dieser letzte Stand entspricht ungefähr demjenigen von Ende Oktober 1921 und ist um 28,441 oder um 28,5 % niedriger als der Ende Februar 1922 verzeichnete Höchststand.

Ueber den Beschäftigungsgrad der einzelnen Industrien geben die Berichte der wichtigsten Berufsverbände folgenden Ueberblick: **Schokoladenfabrikation.** Seit dem 15. Mai hat die Arbeitslosigkeit um 5 % zugenommen; für den Monat Juni stehen keine Aenderungen in Aussicht. In verschiedenen Fabriken wurden seit 1. Mai die Löhne um 10 % herabgesetzt. **Schuhindustrie.** Die Schuhindustrie ist gegenwärtig vollbeschäftigt. Im Laufe der nächsten Wochen dürfte für kleinere, weniger leistungsfähige Fabriken wieder Arbeitsmangel eintreten. Die Aussichten für die Beschäftigung sind im allgemeinen nicht ungünstig, sofern die Einfuhrbestimmungen aufrechterhalten bleiben. Der Lohnabbau beträgt heute 25—30 %. **Baugewerbe.** Die im Monat Mai konstatierte Besserung dürfte im Monat Juni anhalten. Für die vorhandenen Berufsarbeiter im Hoch- und Tiefbau ist genügend Arbeit vorhanden. Der Mangel an qualifizierten Arbeitern macht sich sehr fühlbar. Durch Uebernahme von Reparaturarbeiten könnten weitere Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden, wenn die Mieterschutzbestimmungen dahinfallen würden. In verschiedenen Gegenden wurden Lohnreduktionen von 5—15 % durchgeführt. **Seidenstoffabrikation.** 1465 oder 11,9 % aller Arbeiter arbeiten mit einer Arbeitszeitverkürzung bis 40 %, 1960 oder 15,9 % mit einer solchen über 40 %. Gänzlich arbeitslos waren 1054 Arbeiter, was einen Ausfall an 12,648 Arbeitstagen verursachte. Die Aussichten für die Beschäftigung sind immer noch ungünstig. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie.** 4179 oder 18,4 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (wie im Vormonat). Gänzlich arbeitslos waren 175 Arbeiter. **Stickereiindustrie.** Keine Besserung der Geschäftslage. **Wollindustrie.** 730 oder 11,4 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (wie im Vormonat). Die Aussichten für die Beschäftigung sind etwas besser, jedoch sind die Auftragsbestände knapp. **Wirkerei- und Strickereiindustrie.** 900 oder 15 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 34 %). Mit Ausnahme einiger weniger Betriebe ist der Beschäftigungsgrad gegenwärtig befriedigend. **Hutgeflechtfabrikation.** Die Aussichten können als teilweise befriedigende angenommen werden. **Papier- und Papierstoffabrikation.** 3305 oder 97,1 % der Arbeiter arbeiten mit einer Arbeitszeiteinschränkung unter 40 %, 99 oder 2,9 % mit einer Arbeitszeitverkürzung von über 40 %. Gänzlich arbeitslos waren 27 Arbeiter, was einen Ausfall an 1131 Arbeitstagen verursachte. Es ist noch wenig Aussicht auf Besserung vorhanden. **Chemische Industrie.** Von insgesamt 4149 Arbeitern und Angestellten arbeiteten im Berichtsmonat 1544 oder 37 % mit verkürzter Arbeitszeit. **Metall- und Maschinenindustrie.** Zirka 14,000 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat zirka 15,000). Es scheint sich eine leichte Besserung der Lage vorzubereiten. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** In den der Arbeitslosenfürsorgeorganisation angeschlossenen Firmen arbeiteten 1253 Arbeiter mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 1240). **Uhrenindustrie.** In verschiedenen Fabriken von La Chaux-de-Fonds wird eine fühlbare Besserung der Lage konstatiert. Aus den übrigen Industriezentren werden keine bemerkenswerten Aenderungen der Lage gemeldet.

— **Warnung.** Laut Mitteilung des Schweizerischen Nachweisbureaus für Bezug und Absatz von Waren, in Zürich, hat eine gewisse Firma P. M. Sigfridus, in New York, in der Schweiz Geschäfte gemacht, und es stellt sich nachträglich heraus, dass der Schuldner mit dem im schweizerischen Fahndungsregister figurierenden Dr. jur. P. S. Muther, von Zürich, identisch ist. Er hat unter dem Namen Sigfridus neue Betrügereien begangen und wird zurzeit von der Polizei New York gesucht.

* * *

Mise en garde. Le bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises, à Zurich, nous informe qu'une prétendue maison P. M. Sigfridus, à New York, a fait différents achats en Suisse. Or, il s'avère que le débiteur est identique à un certain Dr. en droit P. S. Muther, de Zurich, lequel figure sur les registres de la police suisse pour abus de confiance. Sous le nom de Sigfridus, le personnage aurait commis de nouvelles escroqueries et un mandat d'arrêt aurait été lancé contre lui par la police de New York.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. Juni — Situations hebdomadaires du 15 juin

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	541,633,282. 90		*Or*
Silber	107,040,000. —		*Argent*
	648,673,282. 90	— 850,324. 15	
Darlehens-Kassascheine	13,629,200. —	— 153,950. —	*Billets de la Caisse de Prêts*
Portefeuille	261,540,265. 40	—100,053,774. 60	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	13,730,900. —	— 369,000. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	36,003,355. 60	— 3,880,920. 61	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	8,375,199. 05	— 6,400. —	*Titres*
Korrespondenten	20,801,310. 91	+ 6,945,990. 03	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	40.701,326 06	+ 20,296,722. 29	*Autres actifs*
	1,043.454,839 92		

Passiva

Eigene Gelder	30,440,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	732,966,460. —	— 29,887,400. —	*Billets en circulation*
Giro-u. Depotrechnungen	244,044,055. 90	— 64,340,062. 71	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	36,003,465. 54	+ 16,155,805. 67	*Autres passifs*
	1,043,454,839. 92		

Diskontosatz 3½ %, gültig seit 2. März 1922. — Lombardzinsfuss 4½ %, gültig seit 2. März 1922.

Taux d'escompte 3½ %, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances 4½ %, depuis le 2 mars 1922.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 20. Juni an[1]) — Cours de réduction à partir du 20 juin[2])

Belgique fr. 43. 60; Deutschland Fr. 1.70; Italie fr. 26. 20; Oesterreich Fr. -.05; Grande-Bretagne fr. 24.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars S. A.

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 10 juin 1922 le **dividende** pour l'exercice **1921/22** est payable par: **fr. 9.70** (fr. 10, 3 % impôt fédéral sur les coupons) contre présentation du coupon n° 3,

à **Fribourg:** au siège social; -1590
à **Lausanne:** à la Banque Populaire Suisse.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Volksbank Bern

Gestützt auf den Beschluss unseres Verwaltungsrates

künden wir zur Rückzahlung

auf den nächst zulässigen Termin unsere

4¾ %, 5 % und 5½ % Obligationen (Kassascheine)

die vom 1. Juni bis 30. September 1922 gekündet werden können.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündeter Obligationen offerieren wir die Konversion in **4½ %ige Titel auf 3 Jahre fest.** ,1457

Bern, den 31. Mai 1922.

Schweizerische Volksbank,
Die Direktion.

Roneo Aktiengesellschaft

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 6. Juli 1922, 11 Uhr, im St. Annahof, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Statutenänderung.
2. Wahl von zwei neuen Verwaltungsratsmitgliedern.
3. Diverses. (2707 Z) .1690

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand A. G.

Kapital Fr. 11,000,000 voll einbezahlt

Sitz: Basel

Die heutige ordentliche Generalversammlung beschloss für das Geschäftsjahr 1921 die Verteilung einer ab 20. Juni zahlbaren Dividende von **6 % für die privilegierten Aktien, d. h. Fr. 12 per Aktie, gegen Vorweisung des Coupons Nr. 20.** -1680

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt beim Sitze der Gesellschaft in Basel und den Filialen in Zürich, Chiasso und Genf, bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich, Basel, Lausanne, Genf und Vevey; beim Comptoir d'Escompte de Genève in Genf, Basel und Vevey; bei der Volksbank Lugano in Lugano, Bellinzona und Locarno; bei der Bank Leu & Co. A. G. in Zürich.

Basel, den 14. Juni 1922 **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 10 Uhr im Haus der Gesellschaft, Mythenquai 60,

stattfindenden

achtundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1921 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1921, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Freitag, den 23. Juni cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. 1679

Zürich, den 13. Juni 1922.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft,

Der Verwaltungsrat: Dr. Ch. Simon, Präsident. *Der General-Direktor:* E. Hürlimann.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11 Uhr im Geschäftslokal, Mythenquai 60

stattfindenden

sechsundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1921 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1921, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Freitag, den 23. Juni cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. 1679

Zürich, den 13. Juni 1922.

PRUDENTIA

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Verwaltungsrat: Dr. Ch. Simon, Präsident. *Der General-Direktor:* E. Hürlimann.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich"

Die Herren Aktionäre werden zu der am

Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11½ Uhr im Geschäftslokal, Mythenquai 60

stattfindenden

dritten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats über das Rechnungsjahr 1921 und des Berichts der Revisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats.
5. Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust pro 1921, samt dem Revisions-Bericht, werden von heute an auf unserer Buchhaltung zur Einsichtnahme aufliegen.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können von Freitag, den 23. Juni cr. an im Sekretariat der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstag selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. 1679

Zürich, den 13. Juni 1922.

„Rückversicherungs-Gesellschaft Zürich",

Der Verwaltungsrat: Dr. Ch. Simon, Präsident. *Der General-Direktor:* E. Hürlimann.

Société Electrothermique de Buchs

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour jeudi, le 29 juin 1922, à 16 heures, dans les bureaux de la Société Anonyme de Valeurs Industrielles, à Lucerne, Pilatusstrasse 33.

Ordre du jour:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1921.
2. Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes.
3. Décharge au conseil d'administration.
4. Nominations des contrôleurs.
5. Divers.

Le conseil.

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Liqu. in Basel

Die Aktiengesellschaft **Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G.** (Aktiebolaget sevensk schweiziska Handelskompagniet) (The Swedish-Swiss Trading Co Ltd.) (Compagnie commerciale suèdo-suisse S. A.) in Basel hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. Juni 1922 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Gemäss Art. 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechts werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, **innert eines Jahres** vom dritten Erscheinen dieser Bekanntmachung an, also bis spätestens **31. Juli 1922,** ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. -1662

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Liqu.

Der Liquidator:

Dr. **Otto Scheidegger, Basel,** Freiestrasse 74.

Holding-Aktiengesellschaft

für Unternehmungen der Dénes & Friedmann A. G. Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Dienstag, den 4. Juli 1922, nachmittags 2½ Uhr,** in das **Sitzungszimmer des Bankhauses Blankart & Cie. K. A. G. in Zürich 1, Börsenstrasse 16,** zur Behandlung der nachfolgenden Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1921; Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Exekutivausschuss.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung deren Entschädigung.
5. Diverses.

Die Stimmkarten zu der Generalversammlung werden vom 26. Juni a. c. gegen Hinterlegung der Aktien beim Bankhause Blankart & Cie. K. A. G. ausgefolgt. Daselbst können auch von diesem Datum an die Rechnungen und der Bericht der Revisoren von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Zürich, den 17. Juni 1922. 1683

Der Verwaltungsrat.

Société du chemin de fer funiculaire Interlaken-Harder

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 28 juin 1922, à 15 heures, au local de la Bourse, Galeries du commerce, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil sur l'exercice 1921 et votation sur les conclusions de ce rapport.
2. Nominations statutaires.
3. Pouvoirs à donner au conseil pour la réorganisation financière des bases de la société par le moyen de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918.
4. Divers.

Les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées à Interlaken par la Volksbank et à Lausanne par le Comptoir d'Escompte de Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront déposés aux mêmes domiciles dès le 10 juin. (12590 L) 1525

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de Fer Aigle-Sepey-Diablerets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 8 juillet 1922, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville d'Aigle, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil d'administration et des vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires.
4. Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la Compagnie à Aigle à partir du 22 juin 1922.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au vendredi, 7 juillet, à midi, contre dépôt des actions aux:

Bureaux de la Société de Banque Suisse à Lausanne et à Aigle;
Greffe municipal d'Ormont-Dessus;
Bureau de M. Tenthorey, administrateur, à Ormont-Dessous.

N. B. Les actionnaires présents à l'assemblée recevront à l'issue de celle-ci une carte de libre parcours pour une course, valable jusqu'au 31 décembre 1922. 1684

Le conseil d'administration.

Société d'Electrochimie d'Aarau

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour jeudi, le 29 juin 1922, à 15 heures, dans les bureaux de la Société Anonyme de Valeurs Industrielles, à Lucerne, Pilatusstrasse 33.

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1921.
2. Rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes.
3. Décharge au conseil d'administration.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Divers.

Le conseil.

Centrale des Charbons S. A. en liq., Bâle

Il est porté à la connaissance des détenteurs d'actions de la Centrale des Charbons S. A. en liq. que les dividendes et les remboursements de capital échus sur les actions au porteur ne pourront plus être perçus sans frais et auprès des offices de paiement actuels que jusqu'au 30 du mois courant, date fatale. (2743 Q) .1681

Le compte de liquidation sera bouclé au 30 juin 1922 et les sommes qui n'auront pas été perçues à cette date seront déposées à la Banque Cantonale de Bâle à Bâle. Dès le 1er juillet, cette banque seule en opérera le paiement, contre remise des titres ou, s'agissant de dividendes, des coupons et en retenant les frais et la provision.

Bâle, le 14 juin 1922.

Au nom du conseil d'administration,
Le président : **Dr. P. Scherrer.**

Union horlogère A. G. (S. A.) Biel

Gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrates künden wir auf 1. Januar 1923 unsere Inhaberobligationen 7 % vom 1. Januar 1917 Nr. 1 bis und mit 107, soweit noch ausstehend, zur Rückzahlung auf. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

BIEL, 12. Juni 1922. ,1607

Namens der Union horlogère A. G. (S. A.): G. FEHLMANN, Notar.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung v. Obligat. d. 3½ % Anleihens d. Gotthardbahn v. 1. April 1895
Remboursement d'obligations de l'emprunt 3% ½ Gothard, du 1er avril 1895

Nach Massgabe der Bedingungen für das 3½ % Anleihen der Gotthardbahn, vom 1. April 1895, werden am 30. September 1922 folgende ausgelosten 1110 Obligationen zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Deutschland.

Aux termes des conditions de l'emprunt 3½ % du chemin de fer du Gothard, du 1er avril 1895, les 1110 obligations sorties au tirage et dont les numéros suivent seront remboursées le 30 septembre 1922:

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en Allemagne.

640 Obligationen zu Fr. 500. — 640 obligations de fr. 500.

N°	2161— 2180	15621—15640	34541—34569	50081—50100	91461—91480
	2421— 2440	16581—16600	42381—42400	58861—58880	93141—93160
	5561— 5580	18001—18020	42401—42420	61101—61120	95301—95320
	6501— 6520	22081—22100	46041—46060	61621—61640	95921—95940
	9721— 9740	29721—29740	47081—47100	61721—61740	
	10521—10540	32261—32280	47481—47500	79241—79260	
	13741—13760	34281—34300	48681—48700	83821—83840	

470 Obligationen zu Fr. 1000. — 470 obligations de fr. 1000.

N°	211— 220	16991—17000	28141—28150	45441—45450	69501—69510
	3611— 3620	18511—18520	30381—30390	50691—50700	69521—69530
	4261— 4270	19341—19350	30861—30870	54331—54340	69961—69970
	7091— 7100	20871—20880	32911—32920	57171—57180	71111—71120
	8131— 8140	23001—23010	37811—37820	57671—57680	71551—71560
	9091— 9100	23101—23110	40651—40660	62821—62830	72511—72520
	9411— 9420	23431—23440	41011—41020	63401—63410	72701—72710
	9521— 9530	24221—24230	42381—42390	65171—65180	
	11981—11990	25191—25200	43471—43480	66451—66460	
	16061—16070	25441—25450	43541—43550	67851—76860	

Am 30. September 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 septembre 1922.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Rückzahlbar auf 30. September 1918: — Remboursables le 30 septembre 1918:
3 Obligationen zu Fr. 500: — 3 obligations de fr. 500: N° 49936, 52151, 52156
Rückzahlbar auf 30. September 1919: — Remboursables le 30 septembre 1919:
9 Obligationen zu Fr. 1000: — 9 obligations de fr. 1000: N° 62264/68, 62283/86
Rückzahlbar auf 30. September 1920: — Remboursables le 30 septembre 1920:
2 Obligationen zu Fr. 500: — 2 obligations de fr. 500: N° 5994/95
Rückzahlbar auf 30. September 1921: — Remboursables le 30 septembre 1921:
24 Obligationen zu Fr. 500: — 24 obligations de fr. 500: N° 503, 8957, 9589, 25254/59 47441, 47451/60, 95977/80
31 Obligationen zu Fr. 1000: — 31 obligations de fr. 1000: N° 25336, 33097/100, 45751/60, 47921/30, 53821, 60871/74, 60880

Bern, den 12. Juni 1922.
Generaldirektion der S B B.

Berne, le 12 juin 1922. ,1654
Direction générale des C F F.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahl. v. Obligat. d. 3½ % Anleih. d. Schweiz. Centralbahn v. 26. Okt. 1894
Remboursement d'obligations de l'emprunt 3½ % Central Suisse du 26 oct. 1894

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 15. September 1922 folgende 175 Obligationen von Fr 1000 des 3½ % Anlehens der Schweizerischen Centralbahn, vom 26. Oktober 1894, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Suivant plan d'amortissement, les 175 obligations de fr. 1000 de l'emprunt 3½ % Central Suisse, du 26 octobre 1894, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 15 septembre 1922:

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

N°	70561—70565	76356—76360	84686—84690	89501—89505	96166—96170
	71171—71175	76521—76525	86716—86720	92481—92485	96441—96445
	71246—71250	76771—76775	86781—86785	92721—92725	97196—97200
	71371—71375	77571—77575	86786—86790	93051—93055	97366—97370
	72046—72050	79961—79965	87796—97800	93501—93505	98221—98225
	72651—72655	80791—80795	88661—88665	95901—95905	98451—98455
	76291—76295	84216—84220	89056—89060	95936—95940	99506—99510

Mit dem 15. September 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 septembre 1922.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Rückzahlbar auf 15. September 1916: — Remboursables le 15 septembre 1916:
N° 79536/40
Rückzahlbar auf 15. September 1919: — Remboursable le 15 septembre 1919:
N° 94889
Rückzahlbar auf 15. September 1920: — Remboursables le 15 septembre 1920:
N° 89536/40, 95151/53
Rückzahlbar auf 15. September 1921: — Remboursables le 15 septembre 1921:
N° 76266/70, 83404, 87974

Bern, den 12. Juni 1922.
Generaldirektion der S B B.

Berne, le 12 juin 1922. ,1653
Direction générale des C F F.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft A.-G. Bern

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Mittwoch, den 28. Juni 1922, 11 Uhr in der Berner Handelsbank in Bern** stattfindenden ,1606

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1920/1921 und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutarische Wahlen.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis bezogen werden: in Bern: bei der Berner Handelsbank; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Len & Cie.

Bern, den 13. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zur ,1483

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Samstag, den 24. Juni 1922, 14 Uhr 30, im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen.** Die Traktanden sind folgende:

1. Protokoll vom 18. Juni 1921. 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1921. 3. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates. 4. Wahl von zwei Mitgliedern der Kontrollstelle. 5. Wahl von drei Suppleanten der Kontrollstelle. 6. Antrag des Verwaltungsrates betreffend eine Partialrevision der Statuten. 7. Allgemeine Umfrage.

Gegen Angabe ihrer Aktiennummern bis spätestens am 23. Juni erhalten die Aktionäre von der Kanzlei der Bodensee-Toggenburgbahn einen Stimmfähigkeitsausweis, ebenso den Geschäftsbericht und den Entwurf zum Statutennachtrag.

Die Stimmkarte gilt am Sitzungstage zur freien Fahrt auf der Bodensee-Toggenburgbahn vom Wohnort nach St. Gallen für den Besuch der Generalversammlung und zurück.

St. Gallen, den 2. Juni 1922.

Für den Verwaltungsrat der B. T.,
Der Präsident: Dr. Ed. Scherrer. Der Aktuar: Dr. Rob. Herold.

Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A.-G.,

Grindelwald

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. Juli 1922, 11½ Uhr,
im Hotel „Bär" in Grindelwald

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle. .1685
5. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 6 und 24 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen. Diejenigen Inhaber von Prioritätsaktien, die an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, belieben sich bis zum 28. Juni 1922 bei einer der nachverzeichneten Banken:

Schweizerische Volksbank, Bern, Kantonalbank von Bern in Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, über ihren Aktienbesitz auszuweisen und die Zutrittskarten dort zu beziehen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen von heute an auf dem Bureau der Direktion in Grindelwald zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 19. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Perrot Duval & Cie.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en ,1564

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 23 juin 1922, à 2 heures 30, à la Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'Administrateurs.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.
6. Modifications aux statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la Société: 10-12, rue Général Dufour, à partir du 12 juin 1922.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 20 juin 1922, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la Société: 10-12, rue Général Dufour.

Genève, le 8 juin 1922.

Le conseil d'administration.

Gewinn- und Verlustrechnung der Mitglieder des Verbandes Schweizer. Kantonalbanken — Compte de profits et pertes des membres de l'Union des Banques Cantonales Suisses

SOLL vom 31. Dezember 1921 — au 31 Décembre 1921 **DOIT**

Nr.	Firma — Raison sociale	Verwaltungskosten / Frais d'administration	Stenern / Impôts	Passivzinsen und Provisionen — Intérêts débiteurs et commissions: an Banken und Korrespondenten inkl. Giro / aux Banques, Correspondants et comptes de virements	an Konto-Korrent-Kreditoren und Check-Konti / aux Comptes cour. créanciers et comptes d. chèques	an Sparkassa-Einlagen / à la Caisse d'épargne	an Obligationen u. Kassascheine etc. / aux Obligations Bons de dépôts, etc.	an Dotations- bzw. Aktienkapital / an Capital de dotations on Capital-Actions	an übrige Konti / aux Comptes divers	Verluste / Pertes	Abschreibungen / Amortissements	Reingewinn / Bénéfice net	Spezial-Reserven / Réserves spéciales	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aaran	798,025 83	5,566 20	58,427 09	965,319 12	2,968,008 64	6,716,389 14	510,000 —	— —	— —	— —	883,982 97	— —	9,897,668 99	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	321,249 61	— —	10,337 71	564,101 18	1,271,455 37	1,261,569 78	212,500 —	2,881 —	— —	100,828 30	327,000 —	— —	4,071,922 95	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	53,864 65	— —	— —	32,593 14	411,534 06	394,712 40	27,500 —	— —	12,061 20	62,175 —	63,629 28	— —	1,058,069 76	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	588,676 22	12,126 40	7,398 56	541,700 87	494,393 53	191,836 03	250,000 —	537,644 28	2,978 95	123,139 —	147,703 47	— —	2,847,594 31	4
5	Banque cantonale du Valais, Sion	307,202 21	6,513 45	31,795 75	232,995 76	336,677 62	691,663 65	232,065 —	530,248 70	1,686 60	38,013 25	475,479 04	— —	2,884,341 03	5
6	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,398,503 43	— —	1,654,345 88	2,229,649 51	4,082,868 47	5,511,086 96	1,830,000 —	— —	— —	1,499,658 49	28,870 15	— —	19,229,982 89	6
7	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	1,828,394 80	203,494 30	127,795 01	1,987,436 96	— —	6,497,494 45	1,950,000 —	1,155,801 80	129,736 75	1,847,645 84	201,169 29	— —	12,928,969 20	7
8	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	634,256 03	2,469 95	170,148 89	1,121,068 66	636,512 43	1,543,678 01	1,200,000 —	473,344 53	100,430 —	183,201 65	966,175 29	— —	6,981,285 44	8
9	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	424,480 01	— —	149,808 98	398,613 89	1,478,363 08	3,894,114 79	1,209,500 —	1,596 —	— —	628,294 10	432,329 21	— —	8,617,100 06	9
10	Basler Kantonalbank, Basel	912,444 23	— —	169,647 33	780,197 52	1,393,682 51	4,789,794 90	1,150,000 —	5,000 —	101,444 61	395,364 80	2,027,605 80	— —	11,725,181 70	10
11	Glarner Kantonalbank, Glarus	185,089 48	— —	3,563 45	313,398 26	1,248,818 40	13,431 25	180,000 —	2,096 60	— —	6,885 50	265,073 77	— —	2,212,856 71	11
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	940,279 70	— —	436,863 17	1,075,956 93	1,566,902 20	4,471,420 50	1,455,000 —	— —	107,023 35	34,669 20	1,625,805 41	— —	11,713,890 46	12
13	Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern	478,888 05	1,108,614 05	83,756 07	2,073,830 29	1,989,378 64	11,470,879 24	1,500,000 —	102,500 —	— —	275,616 20	685,845 75	— —	19,768,758 29	13
14	Kantonalbank von Bern, Bern	4,261,445 17	374,552 11	471,444 76	4,191,925 73	5,513,430 64	5,081,474 70	2,400,000 —	2,979,844 62	675,069 45	1,625,795 82	668,760 80	578,819 20	28,772,563 —	14
15	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	248,540 02	932 03	46,925 41	228,016 28	1,201,150 85	765,489 59	300,000 —	4,105 47	4,218 —	401,080 —	174,348 42	— —	3,369,806 07	15
16	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,055,105 67	32,689 50	36,829 29	1,041,307 65	3,788,861 79	2,984,106 55	732,500 —	— —	7,184 90	386,899 45	927,582 39	— —	10,993,017 19	16
17	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	47,419 76	6,164 55	4,337 15	91,232 70	455,321 86	413,609 60	87,500 —	1,585 58	— —	49,418 45	110,067 34	— —	1,266,651 99	17
18	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	67,566 62	— —	3,974 16	73,245 80	414,362 91	420,523 80	130,000 —	— —	— —	49,300 —	178,489 69	— —	1,337,462 98	18
19	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	1,302,840 86	19,950 42	108,237 —	950,813 47	3,953,686 16	7,303,809 90	1,350,000 —	354,360 18	— —	886,958 88	1,671,393 07	— —	17,902,049 94	19
20	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	463,206 41	— —	102,330 20	462,072 13	658,124 45	1,881,841 88	332,500 —	5,477 20	163,484 95	72,280 65	276,096 46	— —	4,417,414 36	20
21	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	688,665 99	— —	12,224 03	650,513 81	2,560,000 —	3,536,353 80	920,000 —	— —	— —	207,037 —	1,076,972 32	— —	9,651,766 95	21
22	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,257,011 40	177,237 25	62,401 84	1,776,889 80	2,268,314 05	9,526,804 05	697,500 —	— —	148,055 55	670,272 61	779,919 23	— —	17,063,905 78	22
23	Urner Kantonalbank, Altdorf	115,381 21	— —	555 95	114,001 90	567,022 14	305,534 40	127,500 —	— —	3,210 35	101,005 —	107,209 66	— —	1,441,420 61	23
24	Zürcher Kantonalbank, Zürich	3,083,049 95	1,154 —	49,511 87	2,569,376 85	7,118,878 30	16,978,837 07	1,805,000 —	— —	21,143 05	1,249,418 58	3,389,058 85	— —	36,265,428 52	24
25	Zuger Kantonalbank, Zug	305,925 69	56,181 35	3,558 45	218,361 56	894,319 49	1,129,732 40	250,000 —	4,946 —	— —	168,291 70	31,446 18	— —	3,062,762 82	25
		22,712,463 —	2,007,595 56	3,806,218 —	24,679,119 77	47,267,067 50	91,723,135 84	20,339,065 —	6,161,431 96	1,477,727 71	10,712,714 47	17,516,515 84	578,819 20	249,481,871 94	

(2660 Q) - 1617

HABEN **AVOIR**

Nr.	Firma — Raison sociale	Ertrag des Wechsel-Conto-Produkts du Portefeuille: Schweizer-Wechsel / Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'Etranger	Aktivzinsen und Provisionen — Intérêts créanciers et Commissions: von Banken und Korrespondent. / des Banques et Correspondants	von Konto-Korrent-Debitoren / des Comptes cour. débiteurs	von Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeiten / des Avances avec et sans engagem. par lettres de change	von Darlehen an Gemeinden u. Korporationen / des Prêts aux Communes et Corporations	von Hypothekar-Anlagen / des Créances hypothécaires	von übrigen Konti / de Comptes divers	von Effekten inkl. Kursgewinne / des Fonds publics	Ertrag der Immobilien / Produits des immeubles	Depotgebühren und diverse Nutzposten / Droits de garde et produits divers	Wiedereingänge von früheren Abschreibungen / Rentrées d'anciennes créances amorties	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Vorjahre / Solde du bénéfice de l'exercice précédent	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aaran	790,073 69	— —	241,106 98	1,836,708 18	275,590 20	— —	6,088,997 70	128,456 96	471,053 20	35,466 70	50,452 17	— —	29,763 21	9,897,668 99	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	456,612 67	— —	85,784 40	1,205,016 08	1,631,993 15	— —	159,542 40	707 95	482,914 79	18,500 —	28,851 51	2,000 —	— —	4,071,922 95	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	49,378 16	244 25	10,275 42	147,822 03	335,849 45	156,350 15	30,380 40	3,672 97	301,864 15	— —	18,113 70	— —	3,619 05	1,058,069 73	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	154,357 68	8,020 32	263,213 30	428,525 24	70,163 42	324,897 —	708,102 92	537,077 13	174,253 17	13,679 50	162,991 01	— —	2,313 62	2,847,594 31	4
5	Banque cantonale du Valais, Sion	548,135 20	— —	173,797 16	462,233 97	— —	529,111 55	469,747 10	546,090 59	136,495 75	1,694 85	13,295 42	99 90	3,639 54	2,884,341 03	5
6	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,206,240 10	294,742 83	1,828,269 13	6,653,682 42	1,450,552 06	180,580 22	5,044,441 —	— —	1,893,350 38	253,408 55	412,266 81	— —	12,449 39	19,229,982 89	6
7	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	2,383,699 54	2,351 95	231,422 15	5,139,367 09	880,024 60	1,343,784 35	192,928 10	303,599 48	1,785,666 40	240,943 15	402,753 83	3,535 30	18,893 26	12,928,969 20	7
8	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	714,929 22	— —	338,006 98	2,461,847 44	— —	961,004 45	1,229,485 05	251,289 45	666,056 60	59,256 90	297,461 28	1,948 07	— —	6,981,285 44	8
9	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	348,054 52	— —	210,339 42	621,181 02	317,739 33	312,498 85	6,336,862 52	43,467 65	358,660 25	10,878 —	37,348 85	— —	20,069 15	8,617,100 06	9
10	Basler Kantonalbank, Basel	1,241,299 61	— —	161,989 75	906,915 95	153,006 35	— —	8,020,935 42	— —	723,188 50	29,355 89	318,350 57	7,420 28	162,719 38	11,725,181 70	10
11	Glarner Kantonalbank, Glarus	94,112 15	5,116 10	151,647 27	305,815 84	155,219 95	40,000 —	839,889 45	469 65	620,586 30	— —	— —	— —	— —	2,212,856 71	11
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,921,300 03	— —	336,947 49	2,709,696 77	31,095 70	232,637 22	5,570,468 42	— —	575,762 98	62,030 90	104,499 41	— —	199,481 54	11,713,890 46	12
13	Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern	— —	— —	888,545 84	220,825 51	— —	729,525 35	17,384,105 78	— —	289,709 85	22,746 76	233,299 20	— —	— —	19,768,758 29	13
14	Kantonalbank von Bern, Bern	2,409,598 33	159,069 92	1,426,225 97	13,714,982 20	1,366,427 93	— —	1,664,104 20	2,967,540 72	4,109,702 19	202,718 43	721,689 16	30,503 95	— —	28,772,563 —	14
15	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	96,260 63	— —	134,020 72	628,495 27	801,710 68	97,340 15	856,509 72	— —	644,661 94	8,048 30	42,759 38	51,731 75	8,272 53	3,369,806 07	15
16	Luzerner Kantonalbank, Luzern	782,538 83	120,178 99	444,359 16	2,287,017 80	3,150,427 72	316,500 —	1,512,910 18	58,053 59	1,999,846 20	130,872 69	240,311 98	— —	— —	10,993,017 19	16
17	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	134,776 20	— —	17,804 —	190,648 36	278,618 24	94,874 35	211,049 80	— —	312,394 80	— —	26,486 24	— —	— —	1,266,651 99	17
18	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	115,590 82	— —	46,839 —	297,381 45	388,200 90	141,845 27	76,957 81	— —	245,321 22	1,971 20	28,355 31	— —	— —	1,337,462 98	18
19	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	555,565 84	22,847 11	158,536 89	3,598,278 41	1,195,176 14	825,927 45	9,751,747 02	546,178 83	750,561 58	166,677 —	161,477 03	66,010 64	103,066 —	12,902,049 94	19
20	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	344,816 90	10,507 30	161,671 89	969,034 37	80,055 —	64,888 76	2,220,659 30	20,839 84	438,905 67	20,296 72	85,739 38	— —	— —	4,417,414 33	20
21	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	481,262 86	13,045 65	42,028 05	1,213,524 34	2,601,342 67	— —	4,528,119 83	4,681 10	644,481 —	41,450 —	25,344 87	— —	56,486 58	9,651,766 95	21
22	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,263,766 39	— —	215,012 07	961,236 71	1,821,673 —	1,085,510 11	10,473,377 25	96,333 53	760,158 65	82,286 80	223,811 30	11,302 54	69,437 43	17,063,905 78	22
23	Urner Kantonalbank, Altdorf	32,490 66	— —	30,909 58	373,488 38	301,573 16	140,427 75	266,145 04	— —	278,120 25	4,750 —	13,016 77	— —	499 02	1,441,420 61	23
24	Zürcher Kantonalbank, Zürich	2,761,838 01	— —	128,164 46	3,302,902 37	1,700,809 03	1,310,207 64	24,141,454 50	— —	1,977,876 45	314,689 35	402,536 83	16,922 20	208,077 68	36,265,428 52	24
25	Zuger Kantonalbank, Zug	117,239 46	6,895 58	106,680 25	876,514 55	597,518 42	186,559 55	791,788 46	11,856 90	312,055 79	676 25	33,622 42	854 35	20,500 34	3,062,762 82	25
		19,008,987 35	648,020 —	7,833,596 83	51,463,141 75	19,579,767 60	9,074,970 17	108,520,709 37	5,520,316 34	420,958,617 76	1,692,342 94	4,084,834 43	192,328 98	919,288 22	249,481,871 04	

Jahresschlussbilanz 1921 der Mitglieder des Verbandes Schweizer. Kantonalbanken — Bilan annuel 1921 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN — vom 31. Dezember 1921 — du 31 décembre 1921 — ACTIF

Nr.	Firma — Raison sociale	Kasse inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postcheck / Caisse y compris avoir chez la Banque Nationale et virements postaux	Banken und Korrespondenten / Banques et correspondants	Zweiganstalten / Succursales	Schweizer-Wechsel / Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland / Effets sur l'Etranger	Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeit / Avances avec et sans engagement par lettre de change	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen / Prêts aux communes et corporations	Konto-Korrent-Debitoren / Comptes courants débiteurs	Hypothekar-Anlagen / Créances hypothécaires	Effekten / Fonds publics	Coupons	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt / Immeubles non destinés à l'usage de la Banque	Mobilien und Immobilien / Meubles et immeubles	Rückdiskonto und Ratazinsen / Prorata d'intérêts et réescompte	Gesellschaftskonti / Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	1,279,896. 14	8,667,396. 27	—	13,870,104. 58	244,195. 25	5,882,875. 29	12,689,786. 80	24,807,988. 39	109,418,910. 95	9,060,312. 15	257,114. 35	317,671. 20	680,000. —	4,486,208. 85	—	186,062,851. 67	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	572,198. 63	3,167,486. 41	—	7,672,988. 08	97,085. 10	29,825,144. 90	365,000. —	29,996,385. 40	8,181,859. 45	11,182,296. 50	42,175. 20	250,000. —	512,628. 89	509,252. 72	—	87,344,496. 26	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	152,727. 46	659,237. 29	20,164. 31	537,158. 16	—	5,804,262. —	3,245,341. 20	2,667,174. 50	629,332. —	5,785,719. —	—	—	—	374,328. 45	27,500. —	19,852,989. 37	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	1,079,937. 01	5,370,263. 50	—	5,054,889. 81	—	1,178,683. 30	4,628,680. 65	6,085,258. 35	12,868,845. 80	2,992,745. —	150,274. 07	—	745,001. —	271,748. 34	—	40,420,807. 13	4
5	Banque cantonale du Valais, Sion	425,991. 52	3,112,437. 38	—	8,055,706. 05	—	—	9,497,005. 80	8,796,118. —	9,586,482. 30	2,108,808. —	8,362. —	15,409. 75	299,475. 50	468,242. 80	513,218. 70	42,831,757. 60	5
6	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,815,123. 55	17,509,866. 81	2,905,097. 77	13,592,053. 79	1,402,134. 88	28,089,228. 92	47,464,825. 15	87,974,435. 17	91,898,630. 25	28,920,075. —	118,223. 05	566,428. 55	2,822,692. 85	7,490,462. 84	—	327,069,328. 08	6
7	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,837,431. 90	9,154,825. 12	4,016,118. 70	36,857,265. 60	45,289. 50	12,456,275. —	20,373,605. 25	88,118,919. 30	5,664,680. 95	10,673,728. 85	784,094. 21	3,902,770. 08	517,000. —	—	2,371,396. 48	199,064,881. 24	7
8	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,192,005. 37	18,709,279. 21	—	14,637,020. 65	—	—	21,723,626. 15	33,917,518. 24	21,592,833. 31	12,435,936. 30	64,986. 75	330,000. —	1,070,002. —	1,196,455. 95	902,207. 75	134,476,901. 68	8
9	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	536,582. 24	5,021,315. 76	—	4,957,781. 73	15,125. —	4,915,313. 55	5,940,880. 40	9,959,095. —	115,019,484. 80	7,052,614. 50	36,100. 50	825,882. —	450,000. —	3,865,305. —	1,809,500. —	160,404,930. 45	9
10	Basler Kantonalbank, Basel	3,766,767. 16	4,634,880. 99	—	18,364,594. 40	1,105,341. 65	2,749,300. —	—	19,242,932. 30	144,792,240. 30	9,454,288. —	139,261. 25	1,078,000. —	300,001. —	3,150,618. 35	1,150,000. —	209,928,170. 40	10
11	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,222,492. 18	4,316,225. 56	—	1,228,301. 85	28,289. 75	2,846,643. 15	860,100. —	5,000,080. 20	18,949,565. 93	10,450,617. 50	34,832. 25	—	66,100. —	205,503. 90	130,000. —	45,384,902. 27	11
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,181,658. —	5,910,655. 40	—	25,263,727. 95	414,740. 25	9,632,809. 80	4,846,083. 10	45,123,272. 56	105,868,836. 35	7,918,571. 25	507,458. 10	410,000. —	700,100. —	3,129,870. 40	1,455,000. —	212,811,977. 86	12
13	Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern	818,299. 75	19,109,010. 96	—	—	—	—	13,735,723. 80	4,784,002. 34	343,224,581. 30	5,586,806. —	—	—	500,001. —	12,334,168. 85	—	400,087,594. —	13
14	Kantonalbank von Bern, Bern	10,887,049. 71	86,837,022. 85	—	42,758,781. 77	1,500,880. —	20,884,261. 86	—	211,204,948. 34	24,972,400. 30	32,640,288. 30	448,490. 95	3,518,895. 49	4,283,529. 35	2,289,304. 85	—	441,675,349. 57	14
15	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	278,682. 75	7,126,031. —	255,028. 14	544,767. 58	—	14,527,115. 46	1,975,854. 81	11,821,374. 52	18,005,351. 92	12,561,599. 50	27,494. 40	177,800. 83	90,001. —	2,015,083. 32	30,000. —	69,481,185. 23	15
16	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,283,363. 71	10,195,206. 06	39,400. 29	17,678,190. 77	125,966. 70	65,081,467. 70	6,689,351. 34	41,694,683. 21	34,401,420. 09	36,768,514. 50	548,775. 60	1,540,000. —	1,387,005. —	3,930,445. 74	2,828,126. 26	224,121,899. 99	16
17	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	282,534. 35	335,414. 90	—	2,988,878. 70	—	5,141,795. 75	1,768,793. 37	3,255,879. 15	4,043,897. 14	6,152,542. —	—	—	—	87,500. —	696,159. 26	24,680,894. 35	17
18	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	224,887. 95	577,980. 24	59,320. 05	1,199,901. 80	—	6,962,898. 86	2,408,416. 61	6,103,501. 95	1,865,016. 64	4,581,256. —	—	47,860. —	100,000. —	418,964. 89	130,000 —	24,625,004. 19	18
19	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,927,007. 73	4,465,131. 05	362,995. 89	6,934,616. 90	6,978. 55	22,448,845. 50	16,331,768. 72	70,047,866. 29	177,723,683. 28	15,176,439. 70	130,429. 60	1,382,600. —	739,188. 35	6,045,793. 15	1,700,000. —	326,472,284. 74	19
20	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	608,715. 95	3,002,726. 05	87,509. 17	6,260,679. 75	29,500. —	903,663. 85	2,081,435. 09	16,791,687. 57	40,707,612. 19	4,475,228. 50	88,933. 75	166,688. —	292,001. —	889,318. 28	832,500. —	76,712,899. 12	20
21	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,212,419. 45	1,063,334. 35	—	12,051,475. 55	130,938. 50	46,532,027. 68	—	20,745,757. 85	31,933,319. 90	8,331,915. —	99,811. 25	—	850,000. —	5,426,649. 20	1,945,000. —	180,652,648. 73	21
22	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,597,079. 94	5,665,117. 04	—	27,476,512. 75	18,683. 75	13,862,186. 35	19,783,212. 21	13,383,293. 02	229,041,894. 55	14,383,029. 20	284,411. 30	796,000. —	1,062,448. 45	3,333,630. 40	200,000. —	337,839,951. 96	22
23	Urner Kantonalbank, Altdorf	641,904. 74	1,029,438. 66	—	245,322. 35	—	5,440,316. 08	4,408,304. 67	3,710,634. 19	5,483,321. 43	5,003,342. —	—	303,929. 13	75,001. —	556,791. 18	1,337,567. 92	28,692,173. 80	23
24	Zürcher Kantonalbank, Zürich	8,292,840. 37	2,755,430. 32	208,958. 10	61,637,573. 80	1,676,071. 85	29,634,790. 30	26,674,303. 33	61,815,449. 70	439,219,460. —	64,502,261. 48	1,385,748. 15	—	3,501,000. —	11,125,678. 25	1,805,000. —	710,935,065. 95	24
25	Zuger Kantonalbank, Zug	544,601. 15	3,669,388. 35	—	1,885,680. 70	16,042. —	10,735,514. 95	3,518,383. 92	12,372,044. 93	14,772,927. 89	4,404,376. —	110,120. 85	14,057. 10	50,000. —	570,370. 72	—	59,613,908. 56	25
		49,256,848. 74	227,064,498. 80	7,952,092. 42	330,003,600. 50	6,857,187. 78	312,984,119. 78	227,387,316. 87	854,914,782. 07	2,088,795,139. 82	302,758,830. 73	5,216,592. 58	15,643,492. 18	21,040,195. 89	74,661,690. 85	19,912,976. 39	4,570,844,804. 80	

PASSIVEN — PASSIF

(2660 Q) 1617

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations- bzw. Aktienkapital / Capital de dotation ou capital-actions	Reservefonds / Fonds de réserve	Banken und Korrespondenten / Banques et correspond.	Giro- und Schecks-Konti / Comptes de virements et de chèques	Zweiganstalten / Succursales	Konto-Korrent-Kreditoren / Comptes courants créanciers	Eigenwechsel / Billets à ordre	Tratten Akzeptationen u. Kautionen / Traites acceptations et Cautions	Sparkassa-Einlagen / Dépôts en caisse d'épargne	Obligationen und Kassascheine inkl. feste Anleihen / Bons de dépôts, obligations et emprunts fixes	Pensionsfonds / Fonds de retraite	Rückdiskonto und Ratazinsen / Prorata d'intérêts et réescompte	Reingewinn / Profits et Pertes	Gesellschaftskonti / Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Kantonalbank, Aarau	12,000,000. —	1,350,000. —	1,820,739. 19	—	—	17,769,756. 90	—	174,935. 80	76,980,567. 12	75,940,763. 11	—	1,622,086. 58	1,393,982. 97	—	186,062,851. 67	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000. —	866,748. 68	507,678. 07	306,714. 35	—	17,427,173. 93	—	5,571,607. 90	30,143,589. 15	26,365,528. 43	90,565. —	470,445. 45	539,500. —	50,000. —	87,344,496. 26	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000. —	350,000. —	9,696. —	—	—	905,455. 10	—	—	9,823,171. 04	8,066,339. 50	—	110,151. 45	91,129. 28	—	19,852,939. 37	3
4	Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona	5,000,000. —	150,000. —	324,724. 75	—	37,048. 95	16,665,771. 52	—	33,032. 74	13,279,127. 99	4,150,500. —	85,000. —	161,194. 31	397,703. 47	166,703. 40	40,420,807. 13	4
5	Banque cantonale du Valais, Sion	5,000,000. —	180,000. —	2,341,899. 64	—	—	8,261,190. 19	—	472,200. —	7,578,391. 85	17,009,065. —	23,200. —	475,924. 25	707,544. 04	282,342. 93	42,831,757. 60	5
6	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	40,000,000. —	1,500,000. —	11,214,871. 01	—	—	69,524,309. 95	—	6,820,000. —	82,256,777. 69	107,695,881. 66	—	5,031,770. 42	1,353,870. 15	1,171,847. 50	327,069,328. 08	6
7	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000. —	11,650,000. —	2,209,802. 02	952,410. 54	—	46,402,752. 79	4,100,000. —	—	—	72,657,800. —	—	2,575,779. 89	2,151,169. 29	31,365,166. 71	199,064,881. 24	7
8	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	60,000,000. —	2,950,000. —	7,876,962. 46	—	—	16,350,996. 72	—	254,585. —	14,702,980. 11	57,193,219. 25	459,315. 05	1,006,500. 90	2,166,175. 29	1,519,216. 90	134,476,901. 68	8
9	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	27,000,000. —	2,400,000. —	1,942,509. —	—	—	10,455,266. 34	—	100,000. —	64,051,022. 35	81,125,200. —	—	1,689,108. 25	1,641,829. 21	—	160,404,930. 45	9
10	Basler Kantonalbank, Basel	25,000,000. —	12,000,000. —	2,801,724. 53	7,004,386. 77	—	28,633,572. 58	—	1,991,945. 10	33,230,934. 47	94,449,800. —	—	1,533,801. 15	3,177,605. 30	104,450. —	209,928,170. 40	10
11	Glarner Kantonalbank, Glarus	4,000,000. —	824,566. —	182,420. 75	—	—	7,932,381. 20	—	50,942. 20	32,110,963. 25	287,085. 40	—	51,519. 70	445,073. 77	—	45,384,902. 27	11
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	30,000,000. —	5,400,000. —	15,536,810. 82	—	—	25,250,998. 43	—	315,910. 50	36,433,061. 30	94,255,000. —	—	2,569,391. 15	3,080,805. 41	—	212,811,977. 86	12
13	Hypothekarkasse des Kantons Bern, Bern	30,000,000. —	2,152,500. —	2,849,918. 50	—	—	46,927,694. 15	—	—	46,242,882. 45	285,207,600. —	—	4,471,653. 15	2,185,345. 75	—	400,087,594. —	13
14	Kantonalbank von Bern, Bern	40,000,000. —	5,265,048. 87	33,591,222. 79	2,962,106. 70	—	117,871,675. 45	—	80,000. —	131,788,288. 98	105,189,000. —	—	1,879,250. 98	3,088,760. 30	—	441,675,349. 57	14
15	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	6,000,000. —	1,741,000. —	1,836,300. 45	—	—	11,265,099. 21	—	120,000. —	61,715,806. 49	15,996,801. 26	80,000. —	204,829. 40	474,348. 42	—	69,481,185. 23	15
16	Luzerner Kantonalbank, Luzern	16,000,000. —	957,600. —	1,311,649. 66	12,888,108. 38	—	21,204,729. 95	—	386,000. —	100,393,497. 89	65,234,500. —	364,591. 30	2,388,697. 20	1,660,082. 39	1,832,443. 22	224,121,899. 99	16
17	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	2,000,000. —	502,809. 22	304,063. 35	—	—	1,991,849. 97	—	—	10,709,125. 19	8,827,000. —	—	148,479. 56	197,567. 34	—	24,680,894. 65	17
18	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	3,000,000. —	473,269. 77	223,178. 05	—	—	1,380,147. 31	—	—	9,863,679. 62	8,896,785. 85	—	—	608,489. 69	171,458. 90	24,625,004. 19	18
19	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	30,000,000. —	9,261,753. 84	5,148,701. 63	—	—	30,175,297. 32	—	1,081,677. 32	91,733,545. 96	153,656,250. —	—	2,443,665. 60	3,021,393. 07	—	326,472,284. 74	19
20	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	7,000,000. —	1,335,496. 46	999,600. 26	—	—	10,995,202. 06	—	966,000. —	15,660,642. 36	38,523,600. —	115,021. 30	478,742. 98	608,596. 46	—	76,712,899. 12	20
21	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	20,000,000. —	6,048,500. —	969,081. 80	718,927. 30	—	23,064,455. 90	—	—	58,087,436. 15	71,673,123. 56	100,000. —	1,044,101. 70	1,996,972. 32	—	180,652,648. 73	21
22	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	15,000,000. —	6,980,000. —	1,316,600. 90	—	—	48,742,003. 24	—	1,663,269. 05	55,926,482. 69	201,949,285. —	—	4,787,988. 85	1,477,419. 23	—	337,839,951. 96	22
23	Urner Kantonalbank, Altdorf	3,000,000. —	600,000. —	15,604. 30	1,162,805. 10	—	1,141,154. 10	—	123,695. 20	14,995,976. 64	6,556,500. —	—	77,934. 05	384,709. 66	483,744. 75	28,692,176. 80	23
24	Zürcher Kantonalbank, Zürich	40,000,000. —	19,975,000. —	810,483. 36	24,012,556. 91	—	78,492,728. 58	—	3,926,600. —	179,670,882. 55	356,181,987. 55	1,250,000. —	6,420,868. 15	5,194,058. 85	—	710,935,065. 95	24
25	Zuger Kantonalbank, Zug	5,000,000. —	2,067,650. —	661,283. 40	—	—	6,158,868. 70	—	—	22,258,884. 18	22,502,340. —	162,598 —	550,858. 10	281,446. 18	—	59,613,908. 56	25
		425,500,000. —	98,514,939. 84	97,298,498. 39	49,507,966. 85	37,048. 95	660,290,534. 61	4,100,000. —	24,082,400. 81	1,186,537,618. 04	1,959,587,775. 27	2,700,290. 65	42,184,788. 24	38,855,578. 34	37,147,869. 31	4,570,844,804. 80	

Wien-Budapest

Wir empfehlen unsere Spezialverkehre mit Begleitung

Buchs-Wien
Buchs-Budapest

Direkte Anschlussverkehre für Textilwaren via Basel aus dem ELSASS und ENGLAND.

Regelmässiger wöchentlich mehrmaliger Verlad. -9

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilen:

A.-G. Danzas & Cie.

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Buchs - Schaffhausen

Aushingabe der Realkaution eines Börsenagenten

Die der **Bank für Handel und Industrie in Zürich** erteilte staatliche Konzession für den gewerbsmässigen Kauf oder Verkauf von Wertpapieren an der Börse ist zufolge der am 27. Februar 1922 erfolgten Zahlungseinstellung erloschen. Die Bank ersucht um Aushingabe der von ihr bei der kantonalen Finanzdirektion Zürich hinterlegten Realkaution von Fr. 30,000.

Wer Ansprüche an diese Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, dieselben **innert Monatsfrist** vom Tage dieser Bekanntmachung an beim **kantonalen Börsenkommissariat Zürich** schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen beglaubigten Buchauszug, sowie die Schlussnoten, auf welche die Ansprüche sich stützen und allfällig weitere Belege einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf der angesetzten Frist oder nach Erledigung der innerhalb derselben gemachten Ansprüche wird die Kaution oder der Rest derselben der Bank für Handel und Industrie in Zürich zurückgegeben. 1678

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich.

A. G. Park Hotel & Kuranstalt Belle-vue, Adelboden

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. Juli 1922, 14 Uhr, in Adelboden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1921/22, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
2. Besetzung der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1922.
3. Unvorhergesehenes. .1691

Die Jahresrechnung, versehen mit dem Bericht der Revisoren, liegt vom 19. Juni an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Hotels auf.

Heustrich, den 17. Juni 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Hofstetter.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Zinszahlung

Die Einlösung der Zinscoupons pro 30. Juni 1922 von Obligationen unseres Instituts erfolgt vom **20. Juni** an an unserer Kasse, sowie bei sämtlichen Sitzen der Schweizerischen Kreditanstalt.

Den Inhabern von gekündeten oder im Laufe des Jahres kündbar werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4¾% für 2½—4½ Jahre fest. (2183 G) .1550

St. Gallen, den 20. Juni 1922.

Die Direktion.

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona

Succursali a: Lugano e Locarno
Agenzie a: Chiasso e Mendrisio

Preavvisiamo per il rimborso tutte le obbligazioni della nostra banca, fruttifere d'interesse 5 %, 5¼ % e 5½ %, denunciabili a 6 mesi nel periodo da oggi sino al 31 dicembre 1922.

Questi titoli saranno quindi rimborsabili alle rispettive scadenze cadenti nel termine dal 20 dicembre 1922 al 30 giugno 1923. A partire dalla scadenza non verrà più corrisposto alcun interesse. -1675

Le obbligazioni potranno essere rinnovate alle condizioni che saranno in vigore alla loro rispettiva scadenza.

Attualmente rilasciamo nostre obbligazioni al 4¾ %, ma solo per importi limitati.

Bellinzona, 20 giugno 1922. **La direzione.**

Compagnie du Chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 30 juin 1922, à 14½ h.**, au **château de Nyon**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires. -1595

Le conseil d'administration.

1519

Adressiert schnell maschinell

Ihr Zirkular darf nicht später kommen als das Ihrer Konkurrenz.

Adrema ist die beste Adressiererin.

Multigraph & Adrema A.-G., Zürich 1

Gerbergasse Nr. 2 versendet Gratis-Prospekt 9

Brünig

Bahnstation 2 Stunden von Luzern und Interlaken.
1010 Meter ü. Meer

Zum Kur- und Ferienaufenthalt bestens empfohlen.

Grand Hotel und Kurhaus Brünig

Prospekte durch die offiziellen Verkehrsbureaux und die Besitzer **Familie Ed. Haubensak.**

Vergeben Sie keinerlei
Import- oder Exporttransporte
ohne vorher die
Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel
Internat. Speditions- und Lagerhaus Telephon 1010
mitkonkurrieren zu lassen. 2146

La machine à calculer de poche
ADDIATOR
se vend partout
Fr. 80 la pièce.
Demandez renseignements sans engagement pour vous à 1589
Eugène Uebersax
La Chaux-de-Fonds
seul concessionnaire p. la Suisse.

Zu verkaufen

ein Posten

Rizinusöl

Anfragen erbeten unter **V. 24174 L. Publicitas A. G. Lausanne.** ,1665

Amerik. Buchfuhr.lehrtgrdl. f. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich. G 15

Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont

Le paiement du coupon obligations au 1er juillet 1922, ainsi que du coupon n° 27 des actions fixé à 4 %, soit fr. 20 par titre, s'effectuera, dès le 1er juillet prochain: (1826 B) .1686

à **Bulle**, à la Caisse de la compagnie;
à **Fribourg**, à la Banque de l'Etat;
à **Lausanne**, à l'Union de Banques Suisses.

Bulle, le 17 juin 1922.

L'administration.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **vendredi, 30 juin 1922, à 14½ heures, au bureau de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, à Lausanne**, pour assister à **l'assemblée générale ordinaire.**

ORDRE DU JOUR: Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921 et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la société, à Grandchamp près Veytaux, à partir du 20 juin.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées, contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 29 juin, aux domiciles suivants: à **Lausanne**: chez le Comptoir d'Escompte de Genève: à **Vevey**: chez MM. de Palézieux & Cie; à **Montreux**: à la Banque de Montreux; à **Genève**: à la Société de Banque Suisse; à **Neuchâtel**: chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. -1659

Grandchamp près Veytaux, le 15 juin 1922.

Le conseil d'administration.

Société des Eaux Commugny-Mies

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** le **mercredi, 5 juillet 1922, à 4 heures**, au **bureau du président**, à **Coppet.**

Ordre du jour statutaire.

Bilans, comptes et rapports 1921 sont déposés chez le soussigné. ;1689

Le président: **H. Mayor**, notaire.

Société Immobilière des Hôtels de Montriond-Le-Lac

Dimanche, 2 juillet 1922

1. **à 10 heures, assemblée générale ordinaire**
   Ordre du jour statutaire.
2. **à 11 heures, assemblée générale extraordinaire**
   Ordre du jour: Réorganisation financière de la société.

Ces assemblées sont convoquées à **Montriond-Le-Lac** à l'Hôtel de la société. ;1688

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières Série R. 3¾ %

Emprunt de fr. 2,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 septembre 1922 les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date: -1669

12	25	31	38	58	100	118	132	165	242	247
346	515	596	646	666	669	676	705	733	775	794
821	873	909	1006	1057	1093	1122	1141	1142	1333	1334
1338	1342	1394	1408	1418	1449	1460	1508	1532	1584	1608
1628	1792	1842	1844	1888	1905					

Obligation non réclamée:
En 1921: 1803

Fribourg, le 13 juin 1922.

Le directeur: **Romain Week.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne